

DR. JENS CLAUSEN

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Wärmewende, Wärmenetze, Wärmepumpe

Wohin führt uns die kommunale Wärmeplanung?

Landshut 26.3.2024



BORDERSTEP INSTITUT
für Innovation und Nachhaltigkeit



WÄRMEWENDE



1 1
1 0 2
1 0 0 4

Leibniz
Universität
Hannover

Dr. rer. pol. Dipl. Ing. Jens Clausen



Bild: Tom Deutschmann

Ich bin seit:

- 1983 Diplomingenieur für Maschinenbau,
- 2004 promovierter Ökonom,
- 2005 Mitgründer des Borderstep Instituts,
- 2019 Mitglied der Scientists for Future,
- 2021 im Wärmewendebeirat der
Landeshauptstadt Hannover.

Agenda

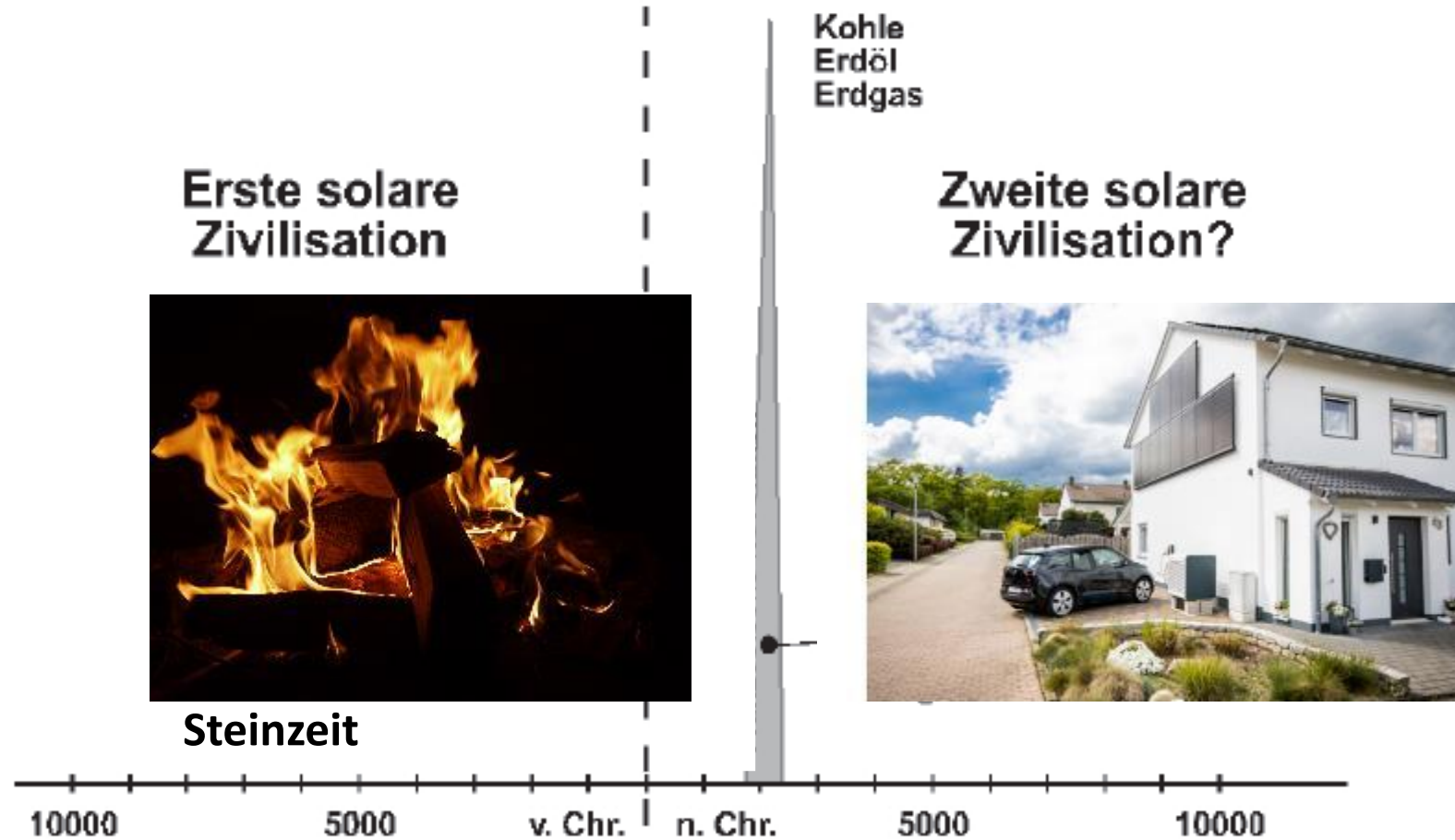
1. Versuch einer historischen Einordnung
2. Wohin führt uns die Wärmewende?
3. Können wir alle mit Wasserstoff heizen?
4. Können wir alle mit Holz heizen?
5. Was ist kommunale Wärmeplanung?
6. Was heißt es, wenn ich im Fernwärme-Satzungsgebiet wohne?
7. Was sind Prüfgebiete für Fernwärme und Nahwärme?
8. Was passiert in den Gebieten mit dezentraler Versorgung?
9. Da war doch noch was: Solarthermie
10. Wie wirtschaftlich sind die verschiedenen Heizungen und was kosten sie?

Versuch einer historischen Einordnung



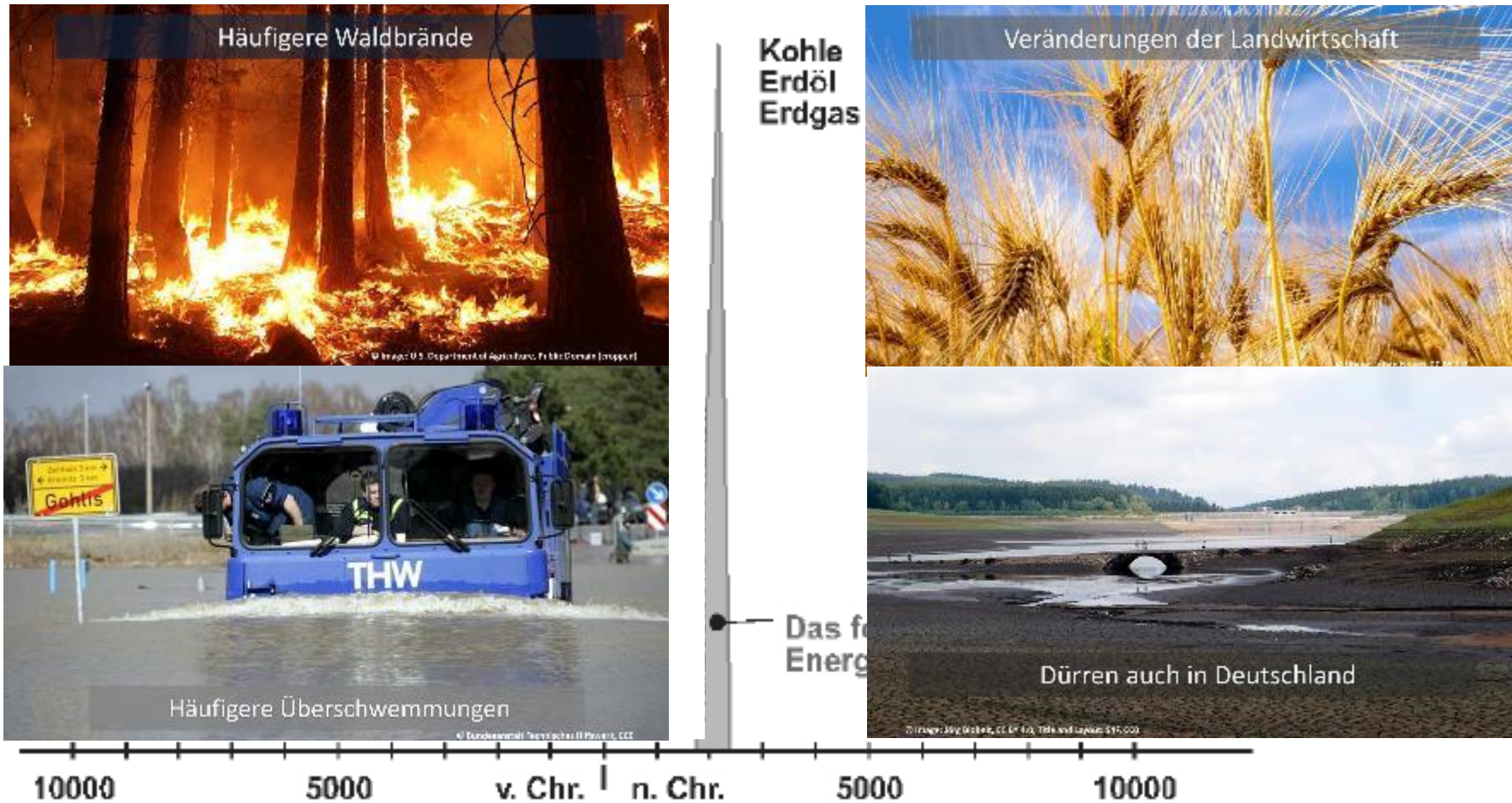
Versuche einer historischen Einordnung der Wärmewende

Wo kommen wir her und wo geht es hin?



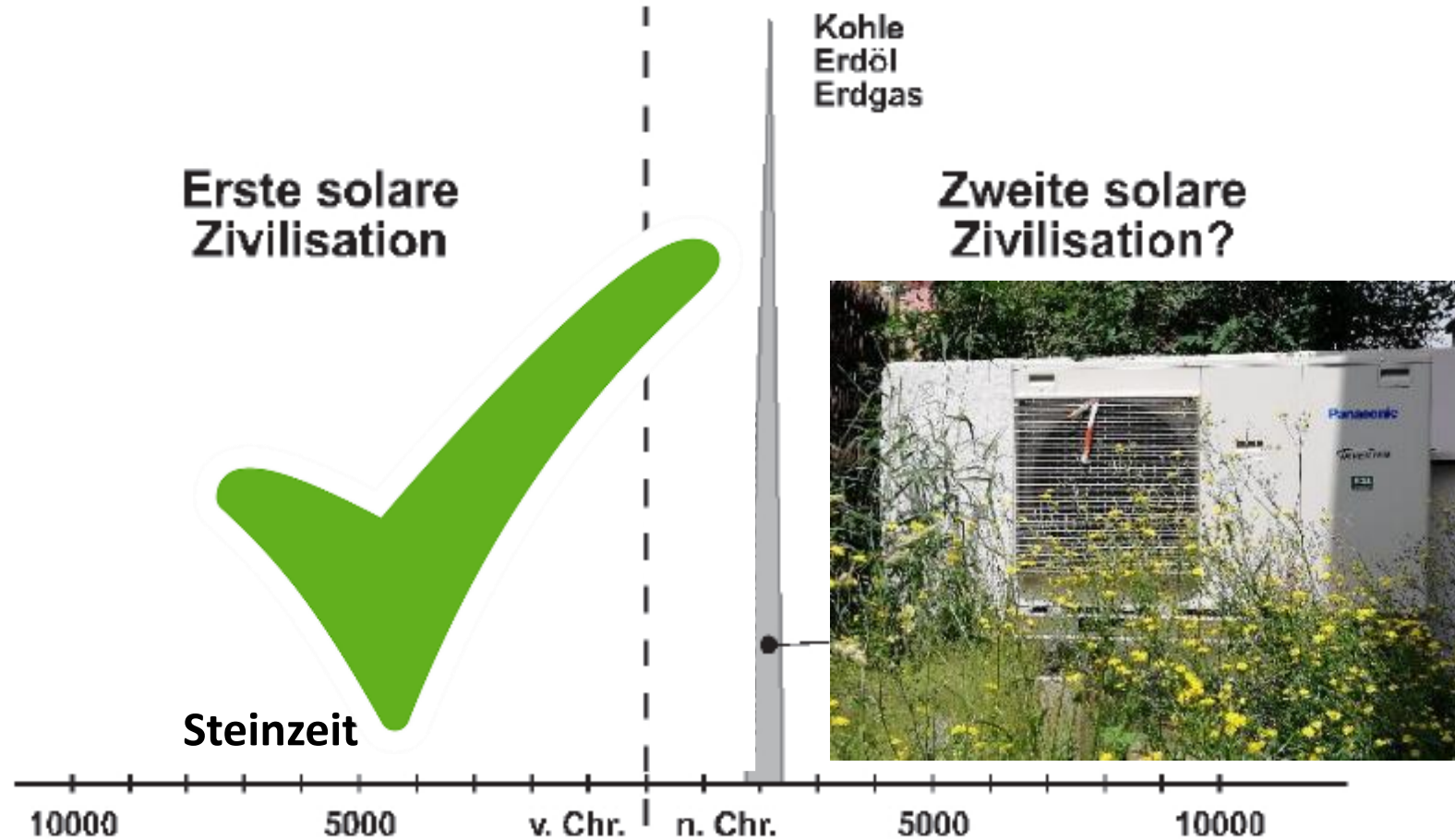
Versuche einer historischen Einordnung der Wärmewende

Wo kommen wir her und wo geht es hin?



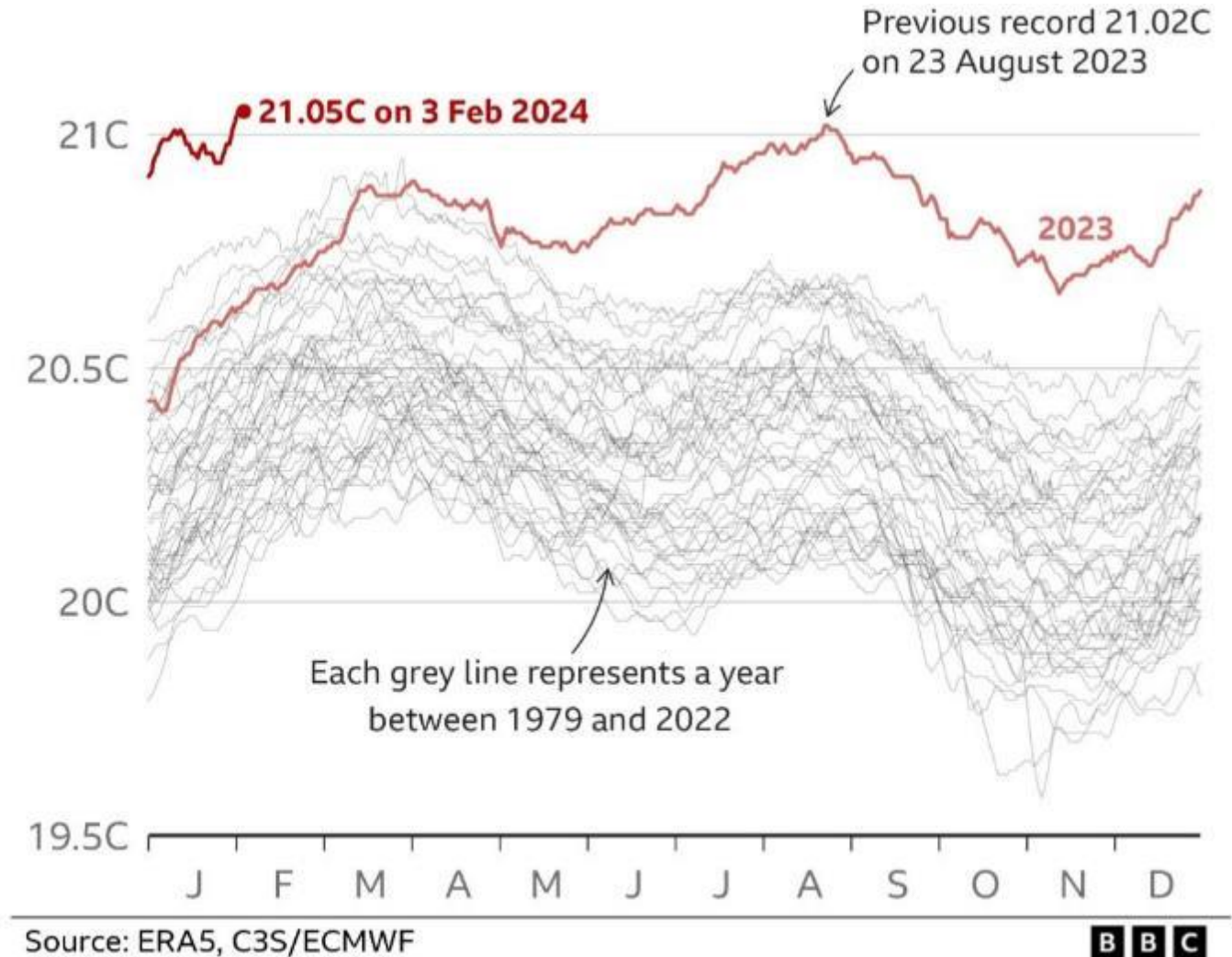
Versuche einer historischen Einordnung der Wärmewende

Wo kommen wir her und wo geht es hin?



Wir leben im Jahrzehnt der Kipppunkte

Tagesmitteltemperaturen
der Meeresoberfläche
Zwischen 60 ° nördlicher
und 60 ° südlicher Breite
von 1979 bis 2024

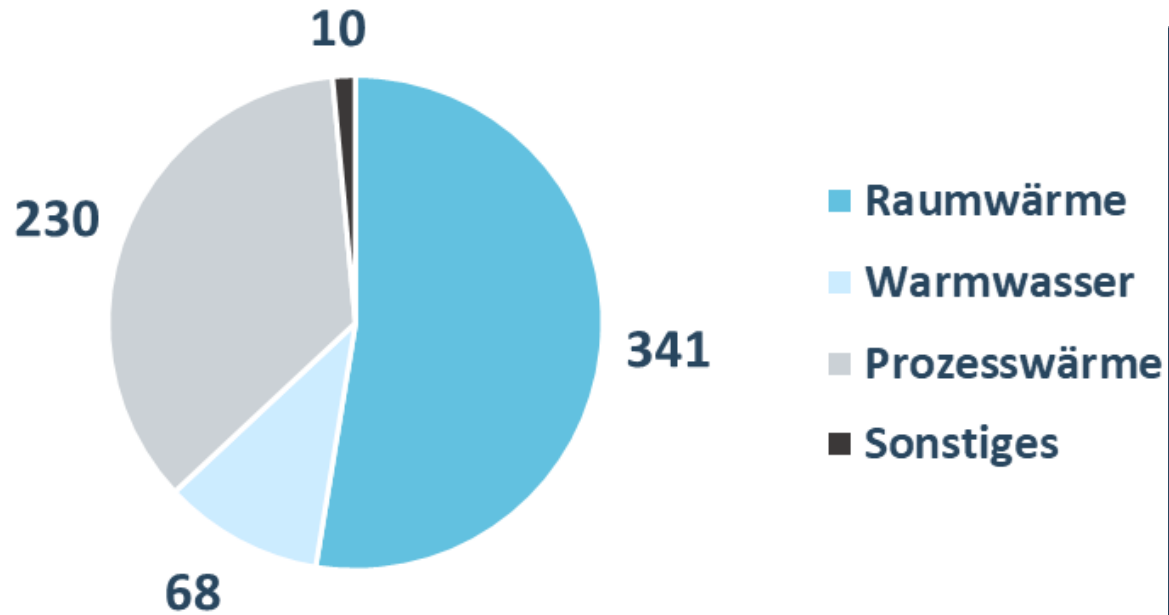


Wohin führt uns die Wärmewende?

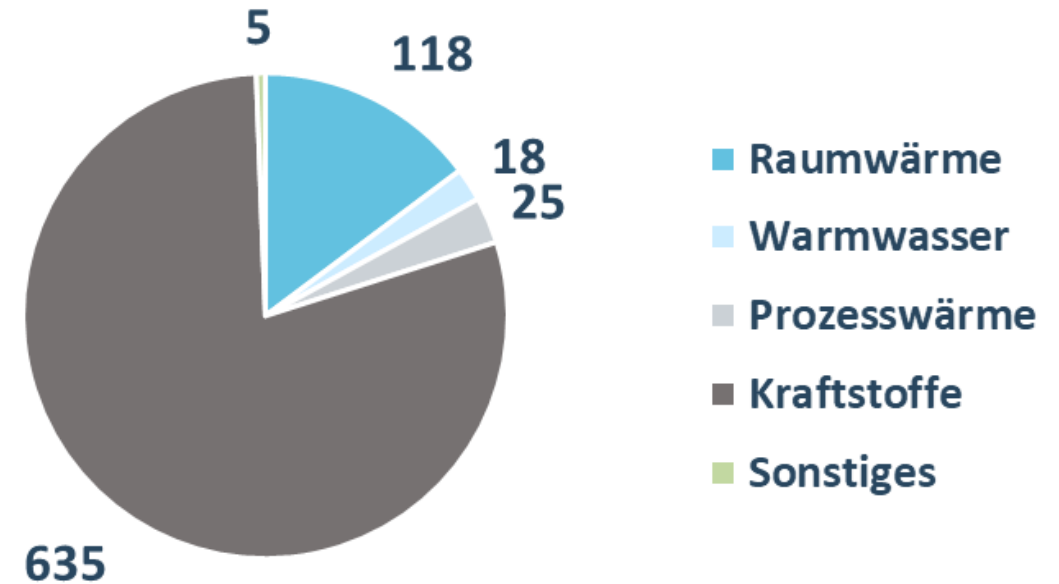
Wofür verwenden wir Erdgas und Mineralöle?

Aus den Anwendungsbilanzen der AG Energiebilanzen

Erdgasnutzung in Deutschland 2021

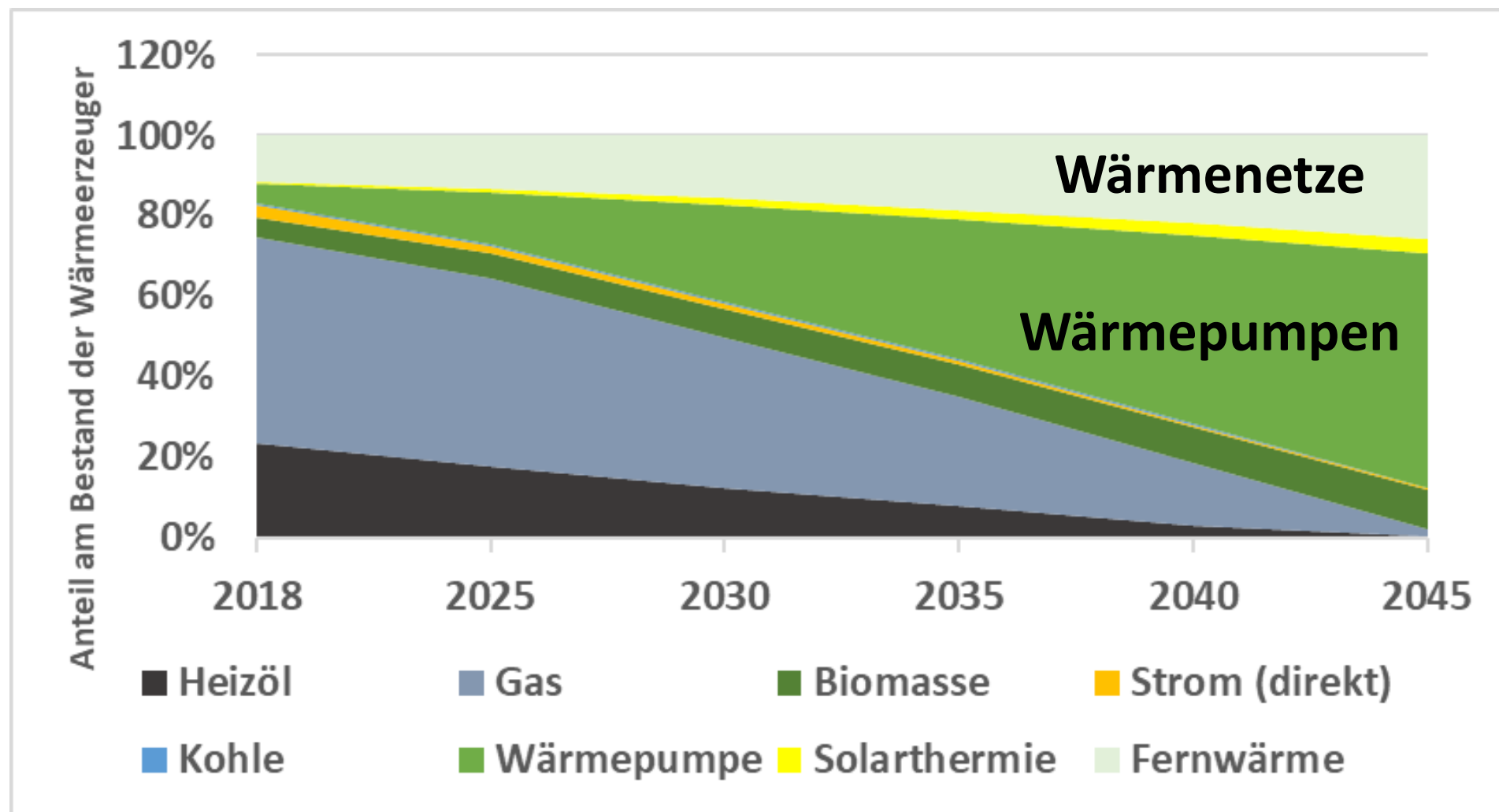


Mineralölnutzung in Deutschland



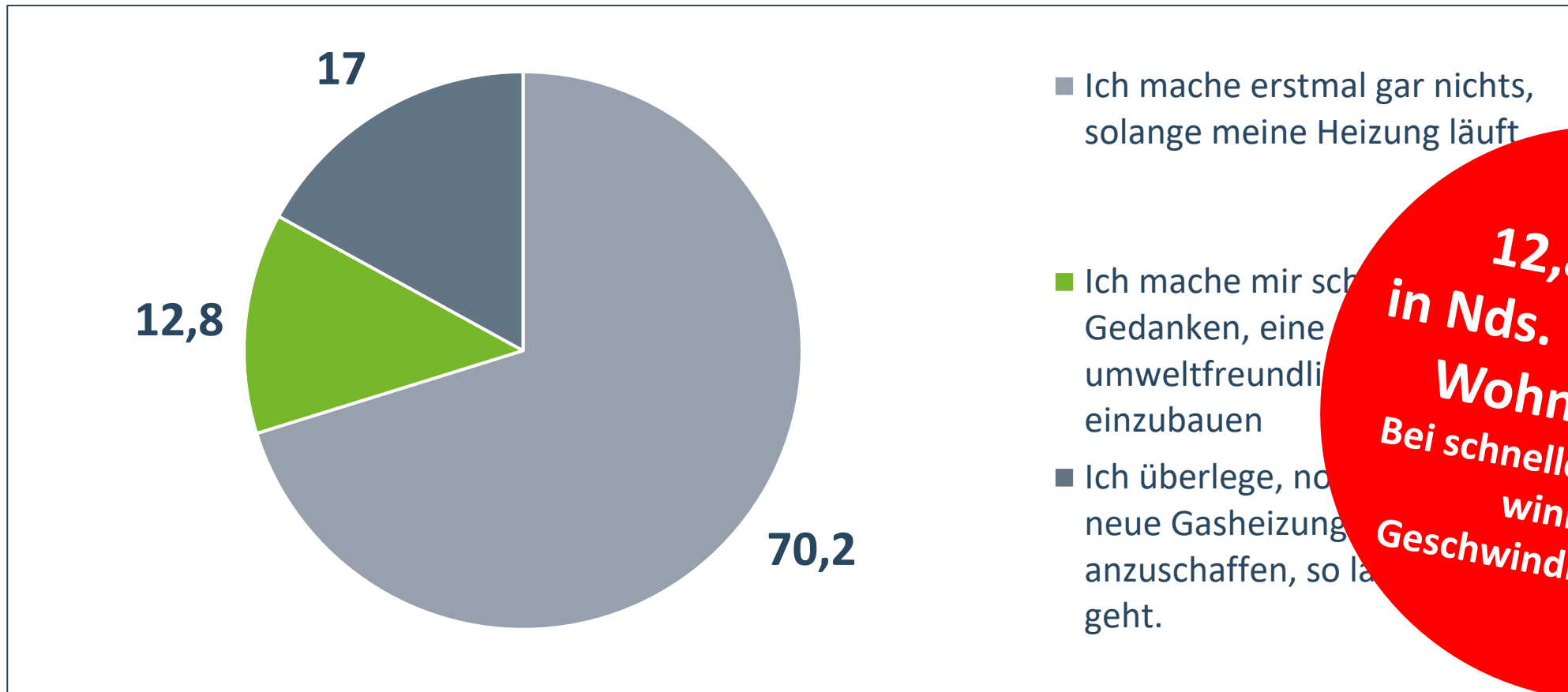
Daten: AGEB

Entwicklung des Bestandes an Wärmeerzeugern in Deutschland



Das neue Heizungsgesetz ist fertig. Wie gehen Sie jetzt vor?

Umfrage der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung vom 16.9.2023



12,8 % sind in Nds. ca. 300.000 Wohngebäude
Bei schnellem Entschluss winkt der Geschwindigkeitsbonus

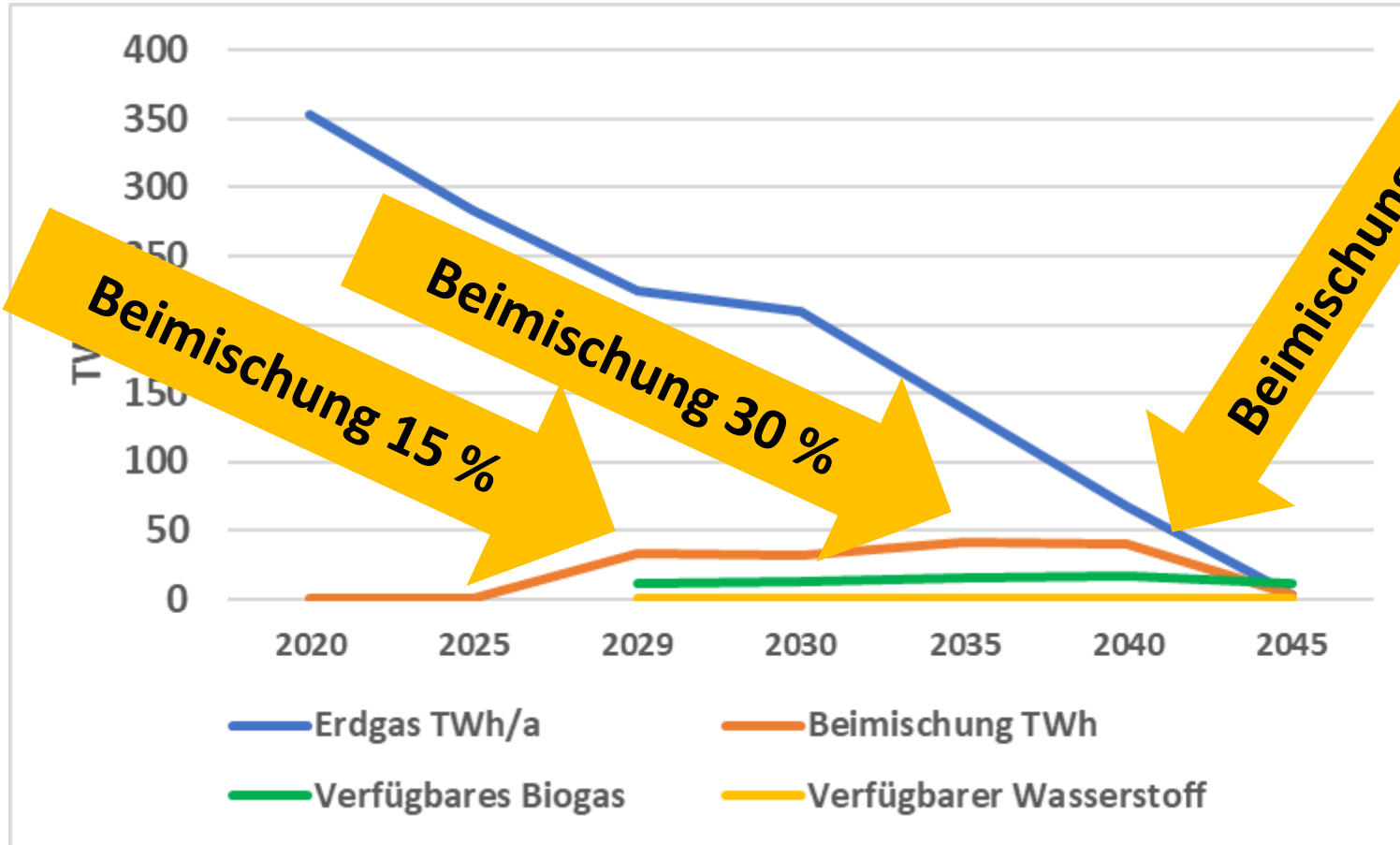


Die Wärmeplanung ist nötig, denn auf Erdgas und Heizöl zu setzen widerspricht nicht nur dem Ziel der Bekämpfung des Klimawandels, sondern wird auch enorm teuer werden.



Erdgas muss bis 2045 aus der Wärmeversorgung verschwinden.

Die Anforderung zur Beimischung „klimaneutraler Gase“ wird den Preis steigen lassen.



Preistreiber:

- Börsenpreis
- CO2-Steuer
- Teure „klimaneutrale“ Gase

**Preis-
risiko**

Können wir alle mit Wasserstoff heizen?

Einige Menschen meinen, wir können das und wie würde das aussehen, wenn wir es wirklich versuchen?

 **Hubert Aiwanger** ✓
@HubertAiwanger

UND ES GEHT DOCH! #Wasserstoff statt #Wärmepumpe, um Erdgas zu ersetzen. Erdgas in 10 Häusern auf 100% H2 umgerüstet. Das ist DIE Lösung für Bestandsgebäude, va in Städten, anstatt Wärmepumpe einbauen mit riesigem Aufwand+Kosten, einfach eine H2-Heizung für ca 5000€. #Aiwanger

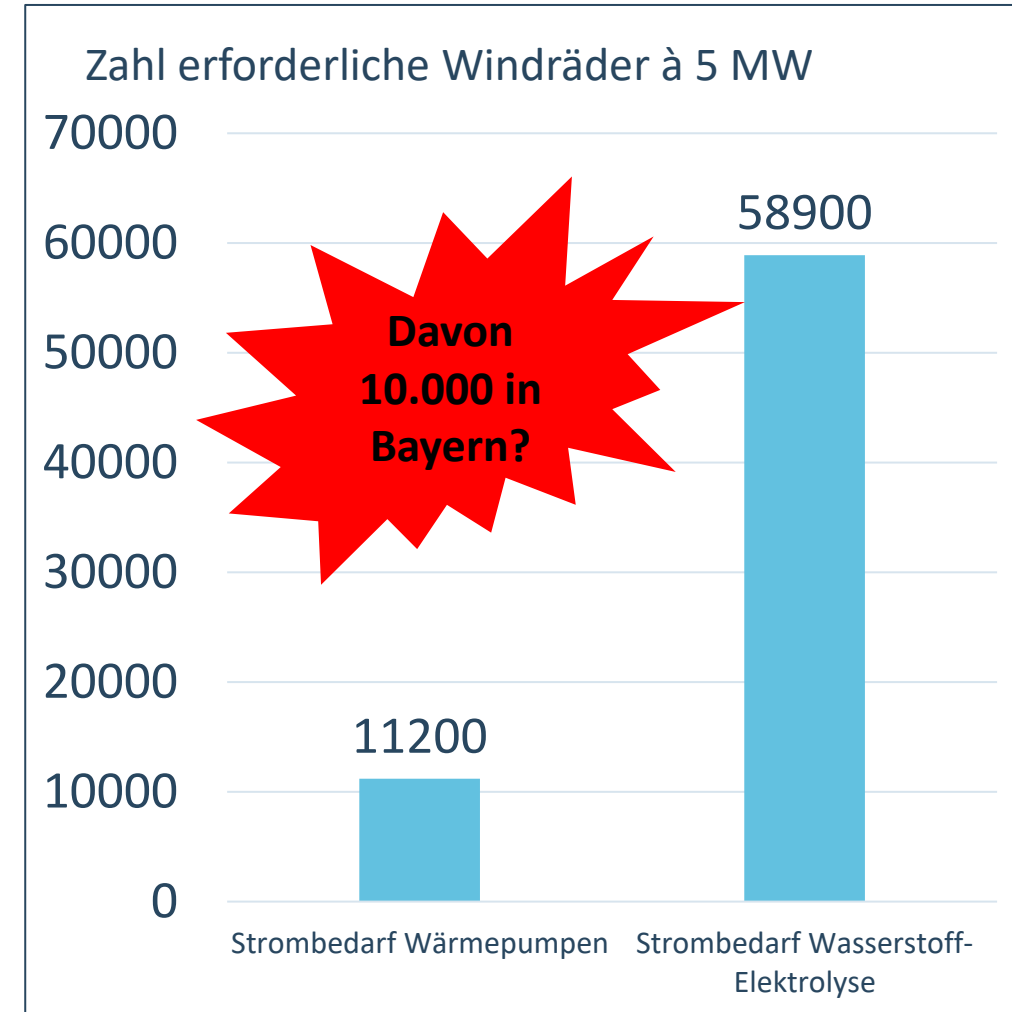
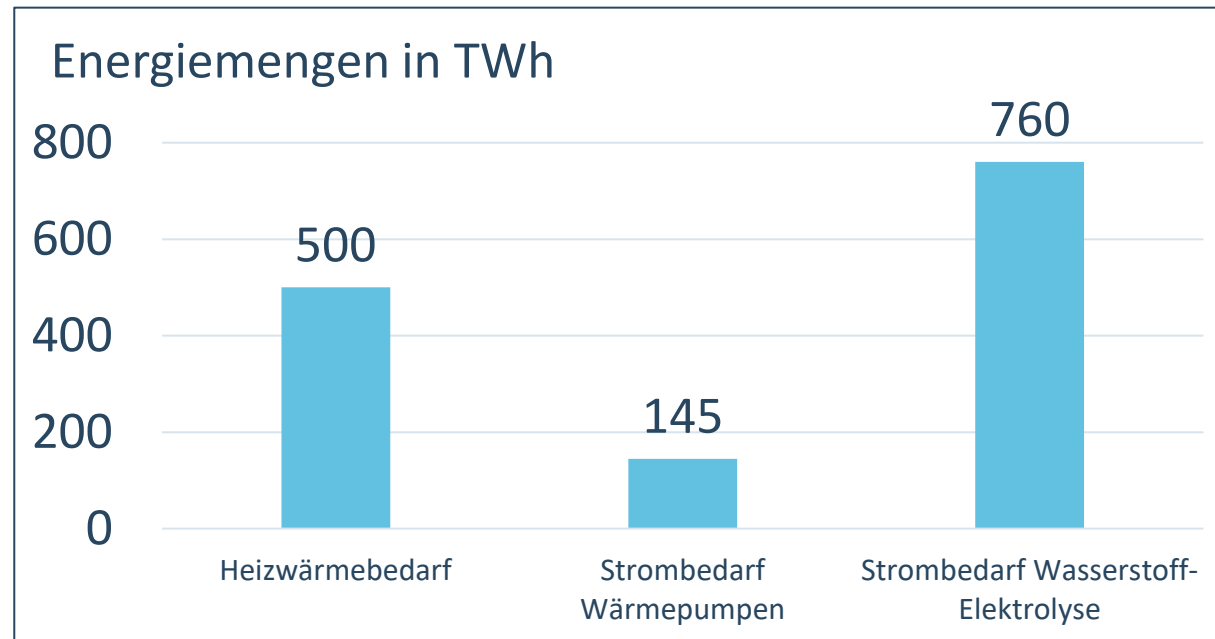


9:03 vorm. · 5. Okt. 2023 · 347.968 Mal angezeigt

Wie hoch wäre der Strombedarf in Deutschland

Wir vergleichen einfach mal

Nehmen wir mal an, wir wollen einen Heizwärmebedarf von 500 TWh alternativ mit Wärmepumpe mit einer JAZ von 3,5 oder mit Wasserstoff decken. Der Elektrolysewirkungsgrad betrage 66 %.



Einige Menschen meinen, wir können das



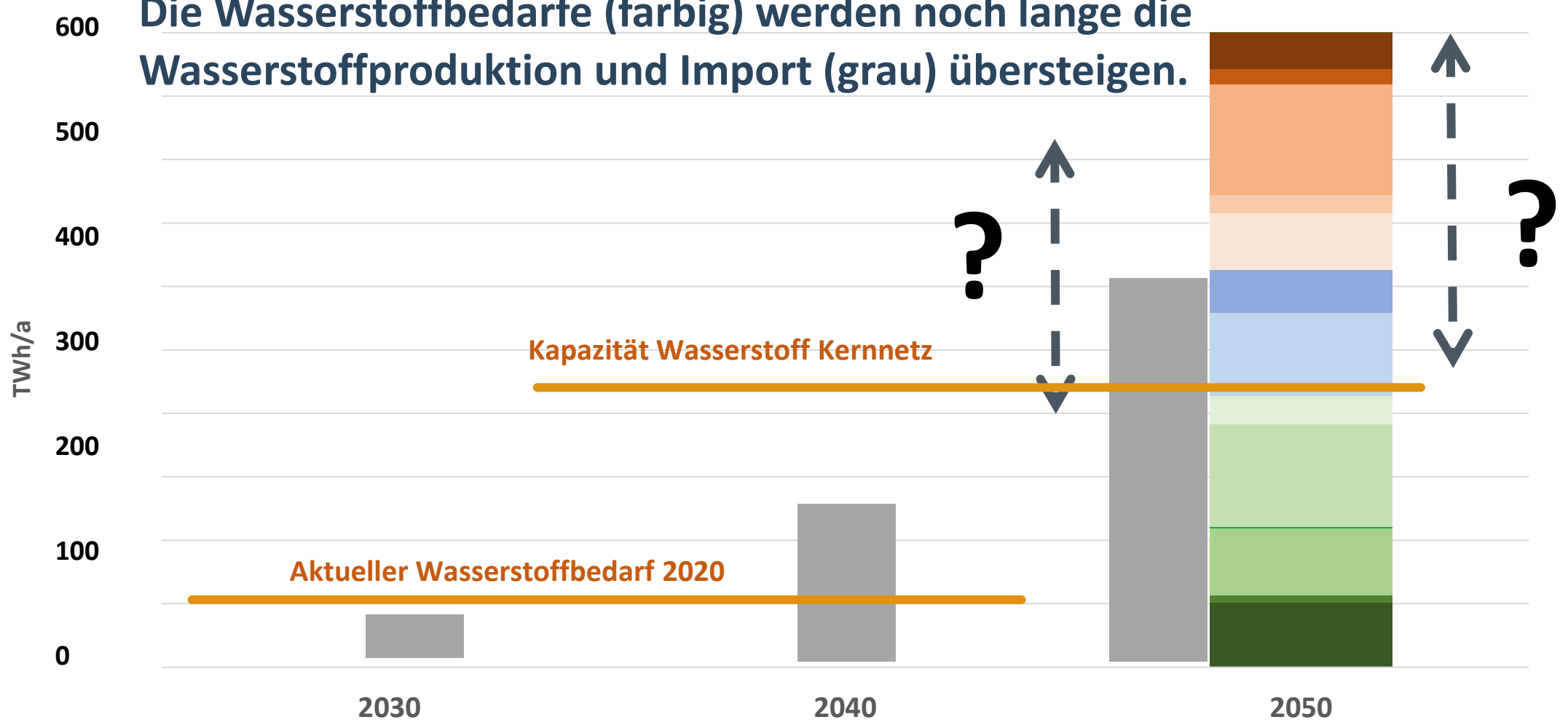
Einige Menschen meinen, wir können das

... und was würde das mindestens kosten, wenn wir es wirklich versuchen?

	Heizen mit Wärmepumpen	Wasserstoff zum Heizen
Wärmepumpen für 3 Mio. Wohngebäude à 30.000 €	90 Mrd. €	
Wasserstoffthermen für 3 Mio. Wohngebäude à 10.000 €		30 Mrd. €
Windräder	13 Mrd. €	75 Mrd. €
Elektrolyse für 50 GW Stromerzeugung		75 Mrd. €
Zzgl. Netzausbau, Speicher usw.	?	?
Summe	103 Mrd. €	180 Mrd. €

Ein Windrad kostet ca. 7,5 Mio. €, Elektrolyse ca. 1.500 €/kW, eine Wärmepumpe ca. 30.0000 €.

Die Wasserstoffbedarfe (farbig) werden noch lange die Wasserstoffproduktion und Import (grau) übersteigen.



- Ammoniakproduktion
- Methanolproduktion
- Stahlproduktion
- Eisenbahnen
- Saisonspeicherung
- Raffinerien
- Schifffahrt
- Flugverkehr
- LKWs
- Prozesswärme
- Gebäudewärme
- Lieferfahrzeuge
- PKWs
- Angebot grüner H2

Quelle: Borderstep

Was würde es für die Endkunden bedeuten ...

... wenn die Wärmeplanung auf Wasserstoff setzt

Eine Studie von Frontier Economics im Auftrag des DVGW geht 2045 von Wasserstoff-Beschaffungskosten zwischen 7 und 9 Cent aus. **Der H2-Endkundenpreis läge dann bei 11 bis 13 Cent/kWh.**

Einer aktuellen Untersuchung der Boston Consulting Group zufolge werden für grünen Wasserstoff ab 2030 voraussichtlich Preise zwischen fünf bis acht Euro aufgerufen (Witsch, 2023). **Der H2-Endkundenpreis läge dann bei 19 bis 28 Cent/kWh.**



Auch mit Smart Meter und variablen Stromtarifen sind sehr niedrige Strompreise möglich ...

Wärme über Wasserstoff

Wärme über Wärmepumpe



Die Ausweisung eines Wasserstoffnetzgebietes findet in Hannover nicht statt.

Denn Wasserstoff wird lange Zeit knapp und teuer bleiben.

Außerdem müssten Gasthermen, Zähler und teils die Leitungen ausgetauscht werden.



Können wir alle mit Holz heizen?

Einige Menschen meinen, wir können das und wie würde das aussehen, wenn wir es wirklich versuchen?



Hubert Aiwanger ✓
@HubertAiwanger

...

Wenn jetzt Die 60 Milliarden für Wärmepumpen etc nicht kommen, werden wir wieder zu den bewährten Grundlagen zurückkehren müssen. 1 Ster Brennholz ersetzt 120 Liter importiertes fossiles Heizöl und macht im Gegensatz zu einer nicht eingebauten Wärmepumpe warm. #Habeck #Aiwanger



4:35 nachm. · 15. Nov. 2023 · 265.752 Mal angezeigt

Die Holzwirtschaft plädiert für Holz

... aber wie sieht es dabei mit der Versorgungssicherheit aus?

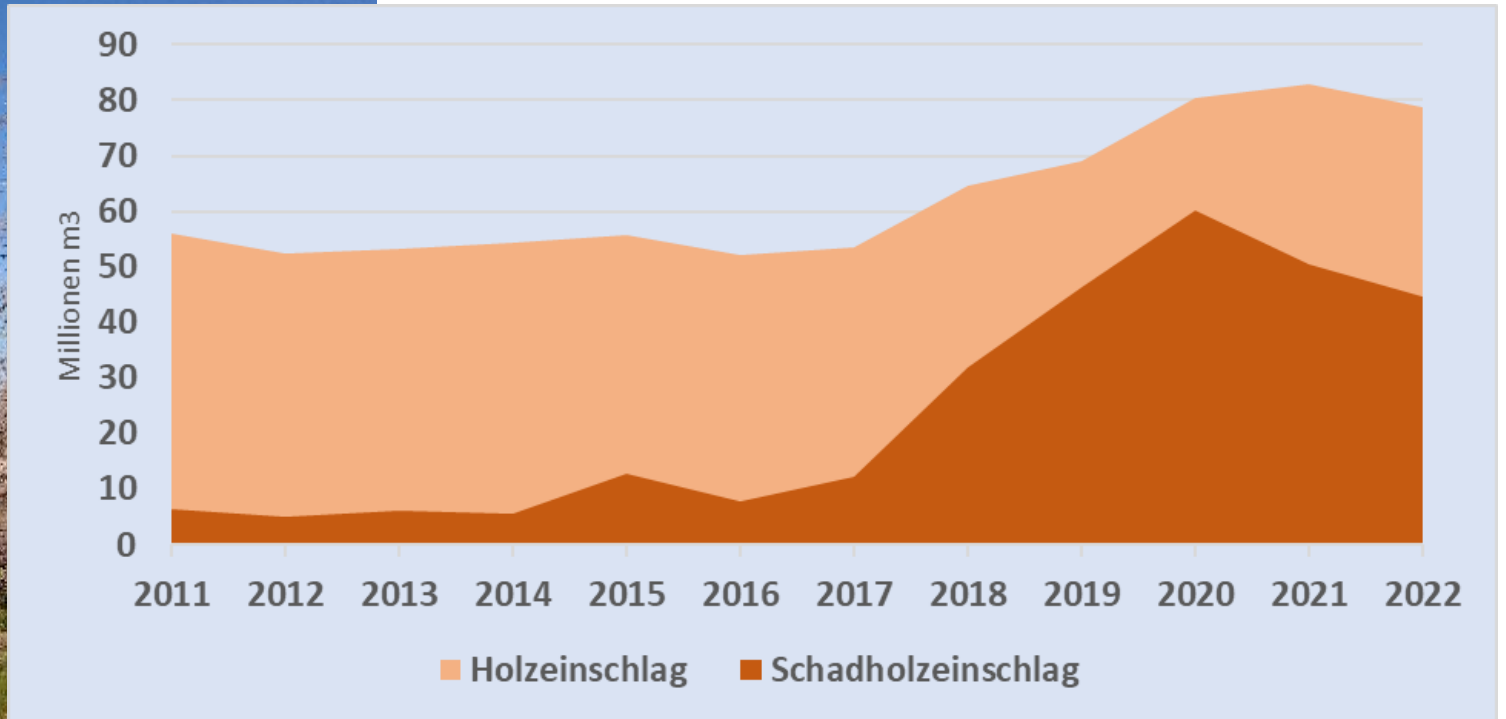
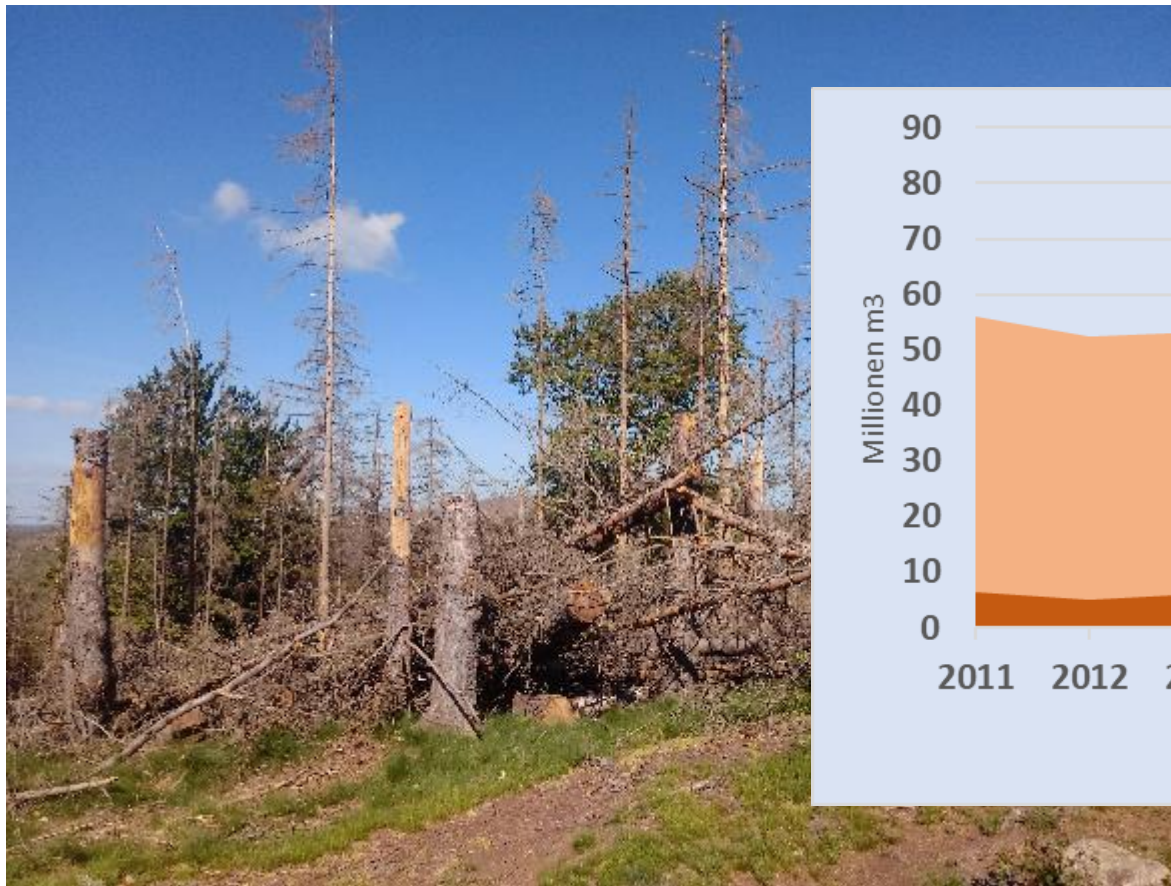
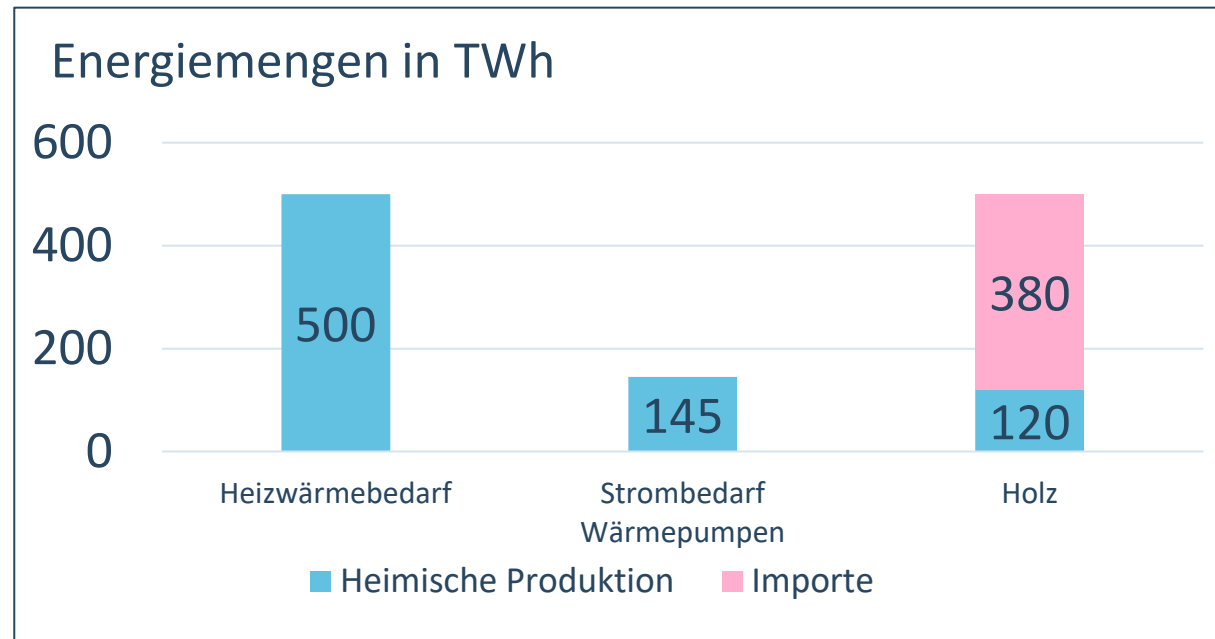


Foto: Mathes. Grafik: Scientists for Future

Wie hoch wäre der Strombedarf in Deutschland

Wir vergleichen einfach mal

Nehmen wir mal an, wir wollen einen Heizwärmebedarf von 500 TWh alternativ mit Wärmepumpe mit einer JAZ von 3,5 oder mit Holz (Heizwert 1.500 kWh/m³) decken.



Aiwanger will die gesamten Bayerischen Forsten für das Heizen abholzen!

Auch Holzheizungen belasten das Klima

... denn man muss Holz ja nicht verbrennen

Es gibt 12 Millionen Kamine und Kaminöfen.

Natürlich kann man Gebäude mit schlechter Energieeffizienz auch mit Biomasse heizen. Aber wir haben nicht genug Wald für Pelletheizungen.

Wenn man Holz zu Häusern verarbeiten würde, würde das CO₂ lange gespeichert. Das wäre für das Klima besser als verbrennen.

Heizen mit Holz

knapp, teuer und unerwartet klimaschädlich





Beschäftigen wir uns also mal ernsthaft mit der Transformation der Wärmeversorgung.



Was ist die kommunale Wärmeplanung?



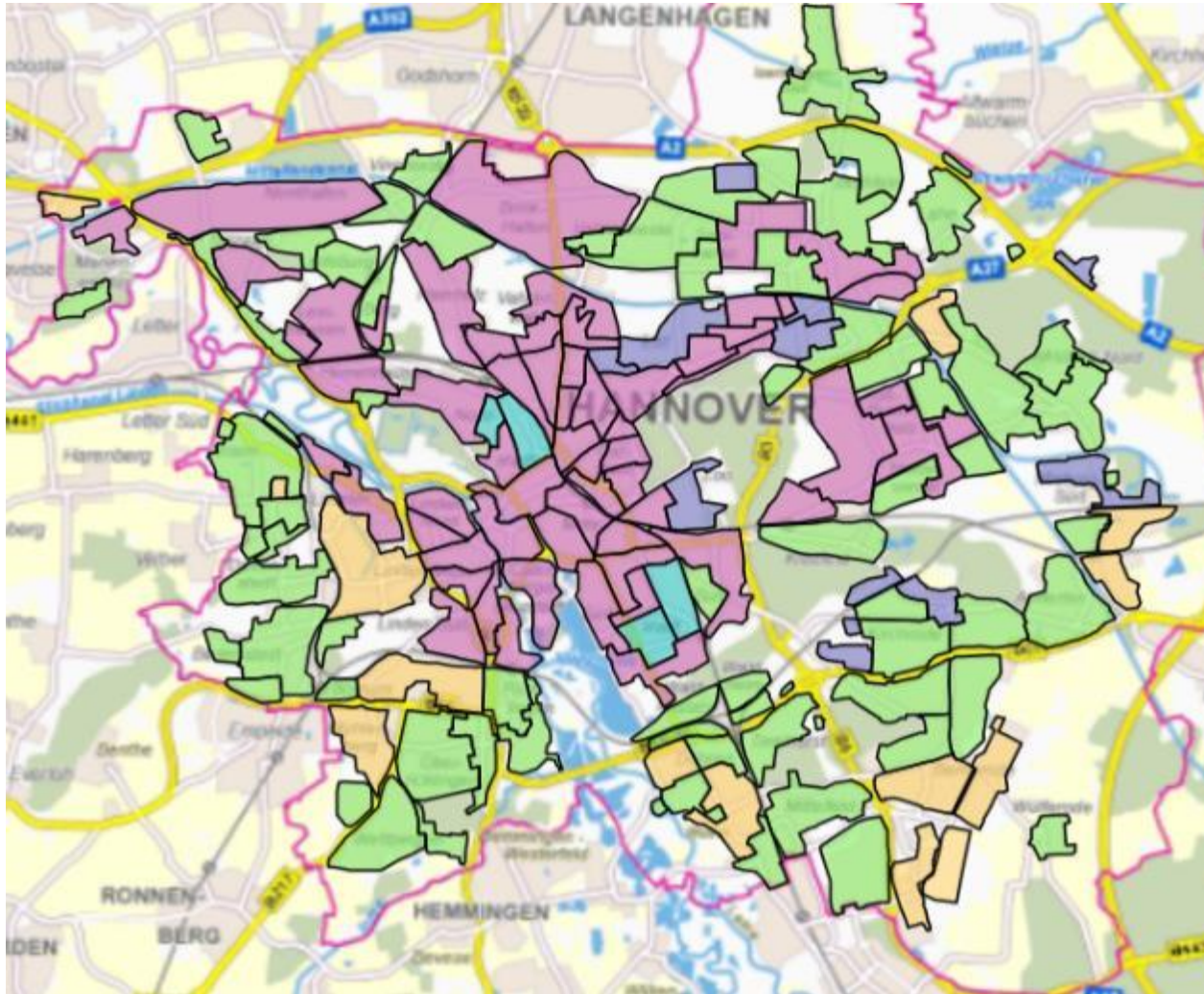
Und was ist jetzt mit der kommunalen Wärmeplanung?

Sollte man mit allen Sanierungen warten, bis es eine Wärmeplanung gibt?






Die kommunale Wärmeplanung hat die Aufgabe:

- Zu klären, welche Wärmebedarfe es in der Kommune gibt,
- zu planen, durch welche **klimaneutralen** Wärmequellen diese Bedarfe gedeckt werden können,
- wo es dazu kommunale Netzstrukturen geben sollte,
- und in welchen Schritten der Plan Realität werden kann.

Am 11.1.2024 hat die Stadt Hannover eine interaktive Wärmekarte vorgelegt



voraussichtliche Wärmeversorgungsgebiete

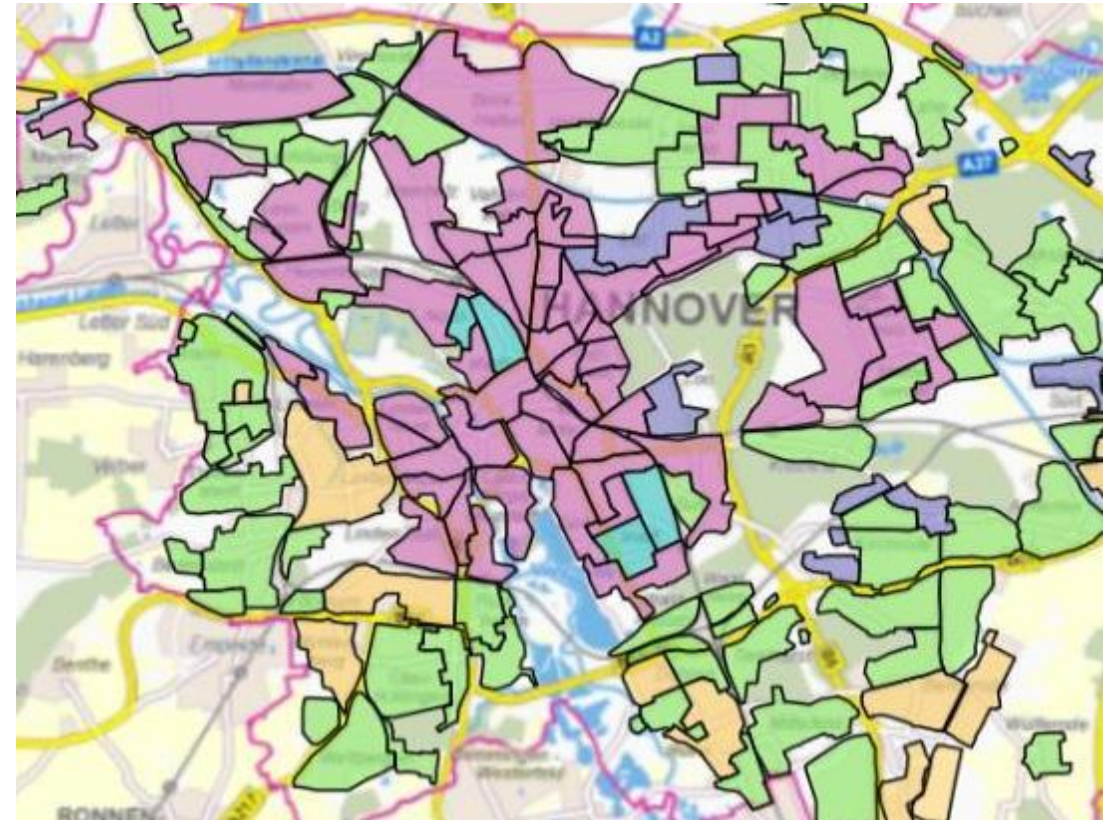
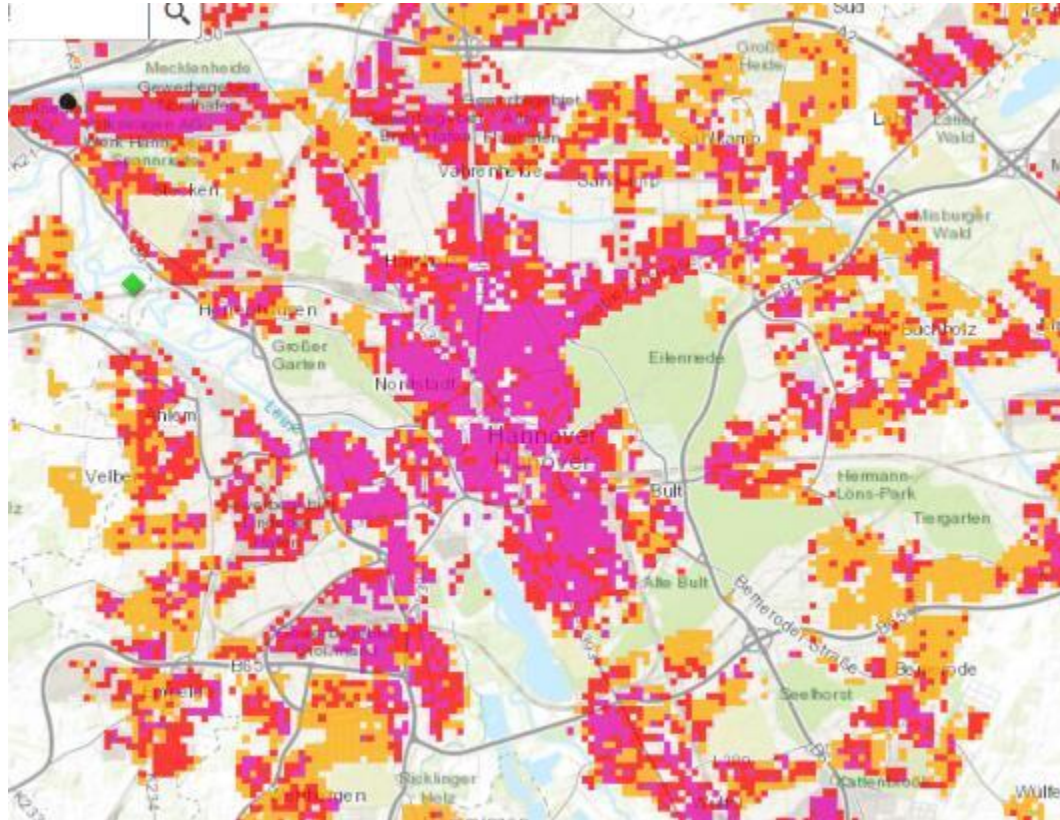
-  Fernwärme Satzungsgebiet
-  Fernwärme Erweiterungsgebiet
-  Prüfgebiet Fernwärme
-  Prüfgebiet Nahwärme
-  Dezentrale Wärmelösung

Ein Wasserstoff-Netzgebiet ist nicht geplant

Zur interaktiven Wärmekarte geht es hier:
<https://stadtmodell-prod4.hannover-stadt.de/DT4/#/legend>

Und zum Vergleich

Der Pan-European Thermal Atlas und die kommunale Wärmekarte Hannover





Das sieht ja schön bunt aus.

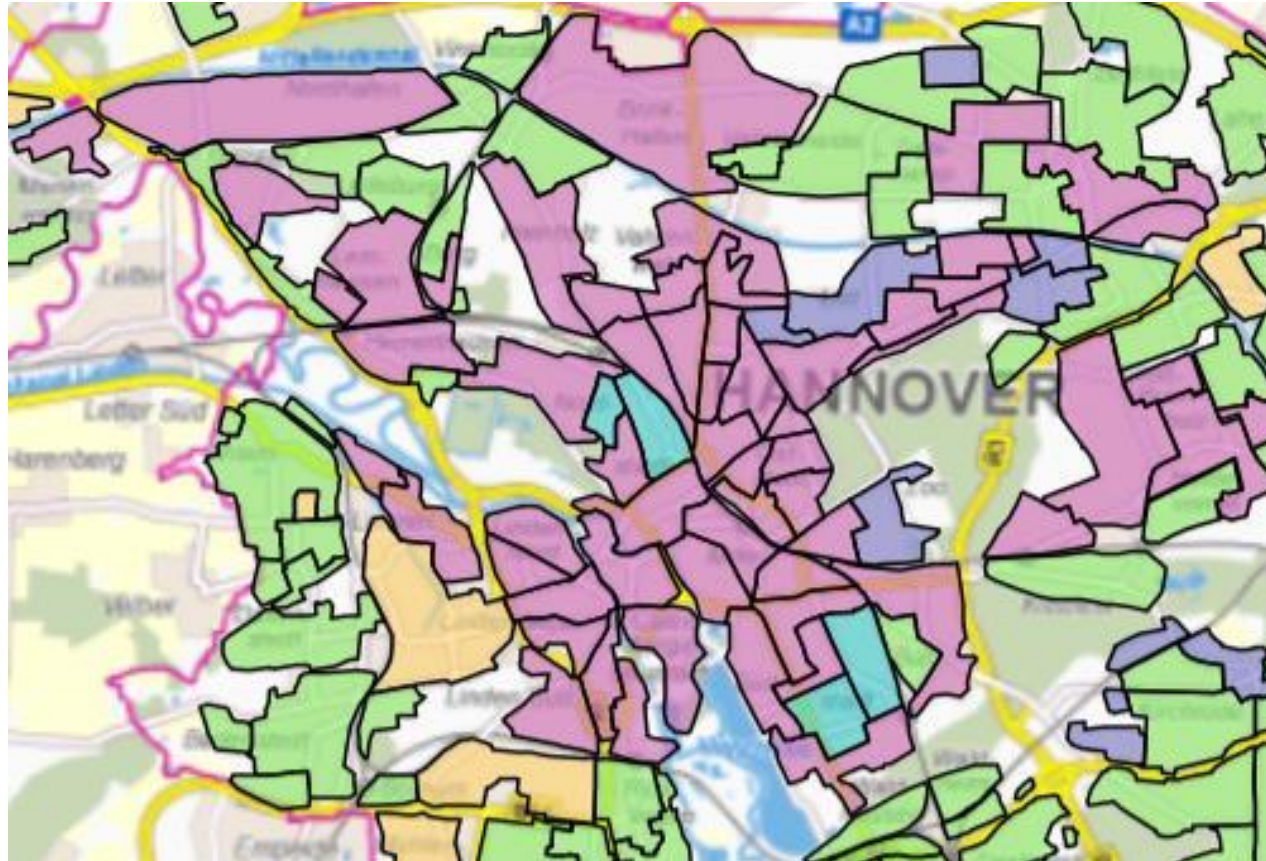
Aber was bedeutet es jetzt für mich?

Gehen wir doch die Gebiete mal durch.








Was heißt es, wenn ich in einem Fernwärme-Satzungsgebiet wohne?

Das Fernwärme-Satzungsgebiet umfasst große Teile der Stadt



voraussichtliche Wärmeversorgungsgebiete

-  Fernwärme Satzungsgebiet
-  Fernwärme Erweiterungsgebiet
-  Prüfgebiet Fernwärme
-  Prüfgebiet Nahwärme
-  Dezentrale Wärmelösung

Zur interaktiven Wärmekarte geht es hier:

<https://stadtmodell-prod4.hannover-stadt.de/DT4/#/legend>

Was heißt es, wenn ich im Fernwärme-Satzungsgebiet wohne?

Dort, wo schon eine Fernwärmeleitung liegt:

- Kann man sich an das Netz anschließen lassen, wenn man das will.
- Muss man sich an das Netz anschließen lassen, wenn die fossile Heizung kaputt geht.
- Kann man aber auch eine andere klimaneutrale Heizung einbauen.

Dort, wo noch keine Fernwärmeleitung liegen:

- Kann man sich erst anschließen lassen, wenn eine Leitung verlegt wird.
- Geht die Heizung vorher kaputt, bekommt man von enercity eine sogenannte Popup-Heizung.
- Kann man aber auch eine andere klimaneutrale Heizung einbauen.

Verbreitung von Wärmenetzen

In Deutschland

In Deutschland existieren **rund 4.000 große Fernwärmenetze**. Über diese werden 14 Prozent der Haushalte aktuell mit Fernwärme versorgt, das entspricht etwa 6 Mio. von 43 Mio. Wohnungen in Deutschland.

Quelle: AGFW, Foto: Clausen



BORDERSTEP INSTITUT
für Innovation und Nachhaltigkeit

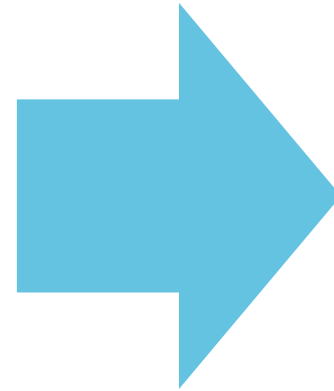


DESWENDE



Und wie findet man die richtige Wärme für das eigene Wärmenetz?

Das ist wie kochen am Sonntag. Mal schauen, was noch da ist.



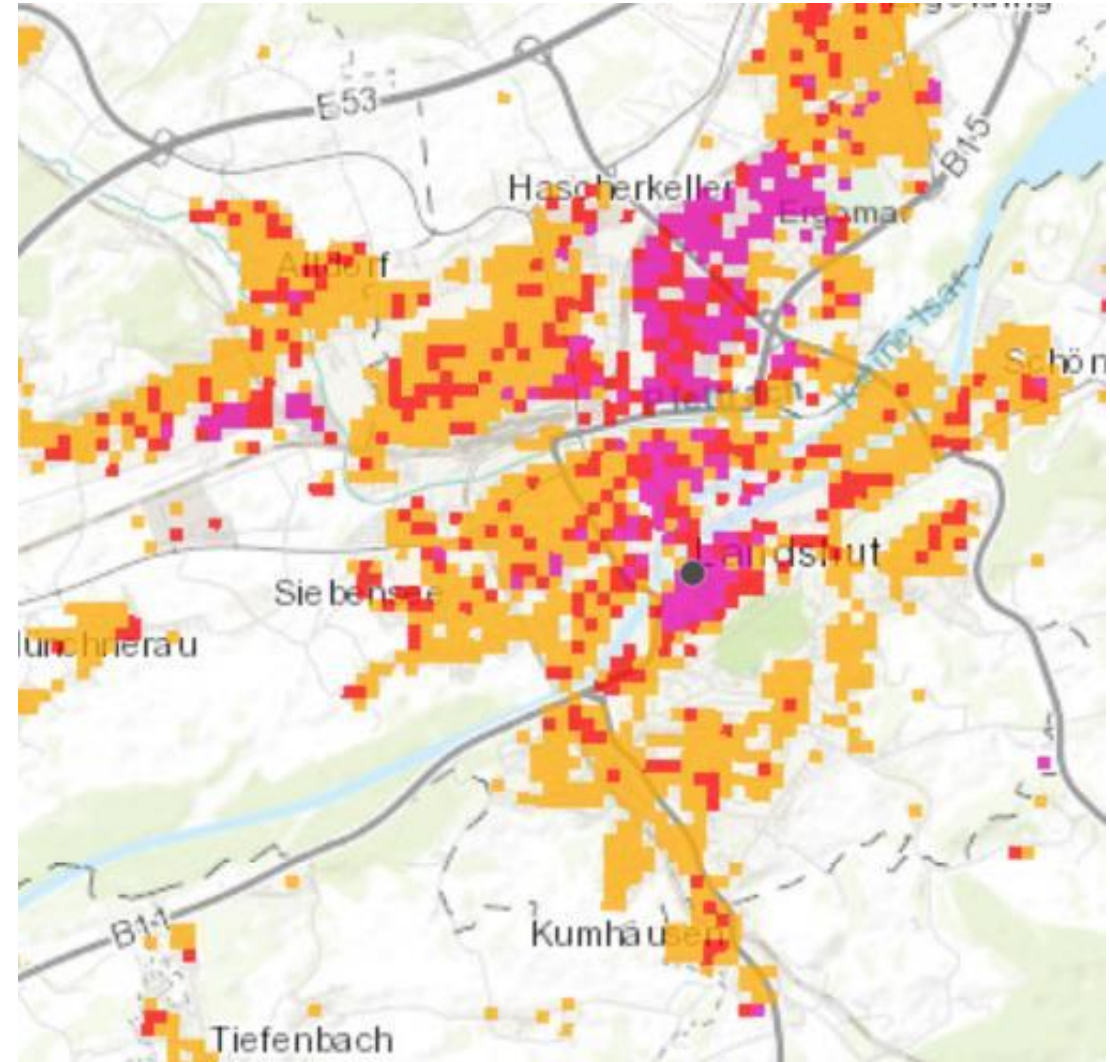
Landshut

Wärmeverbrauch

Der aktuelle Heizwärmebedarf in Landshut liegt in der Größenordnung von 600 GWh/a (?). Das Biomasseheizkraftwerk speiste 2023 ca. 61 GWh/a ein, also etwa 10 %.

Der Wärmeverbrauch pro Fläche ist auf einigen Quadratkilometern hoch genug, um dort das vorhandene Wärmenetz auszubauen.

Dabei erscheint es erwägenswert, gemeindeübergreifend mit Ergolding und Altdorf zu planen.



Landshut

Wärmenetz

Das vorhandene Wärmenetz kann als Ausgangspunkt für eine noch umfassendere Versorgung von Landshut mit Wärme dienen.

Als Wärmequellen steht neben dem Biomasse Heizkraftwerk ein großes Potenzial an Flusswasserwärme aus der Isar zur Verfügung.

Auch Geothermie scheint in Landshut einen Beitrag leisten zu können. In Altdorf existiert schon eine nicht aktive Bohrung.



Grüne Wärme: Pläne der Stadtwerke

Im Gewerbegebiet Münchnerau wird ab März 2024 eine neue Energieerzeugungsanlage gebaut:

- ein Hackschnitzelkessel mit einer Leistung von 900 Kilowatt (kW) thermisch,
- sechs Grundwasserwärmepumpen mit circa zwei Megawatt (MW) thermisch,
- zwei BHKWs mit einer Leistung von circa 1,6 MW thermisch,
- ein 1000-Kubikmeter fassenden Wärmespeicher,
- eine Abwärmenutzungsanlage sowie
- eine Solarthermieanlage (rund 70 kW thermisch)

sind geplant, die gemeinsam mehr als 4,5 Megawatt thermische Leistung erbringen.

Das könnte eine zusätzliche Wärmemenge von ca. 20 GWh/a ergeben, bei Grundlastbetrieb auch mehr. Dann würde es Holz sparen.

Zusätzlich ist eine Isarwasser-Großwärmepumpe im Gespräch.

Gewinnung von Flusswasserwärme ist Trend!

Viele Projekte sind in der Planung

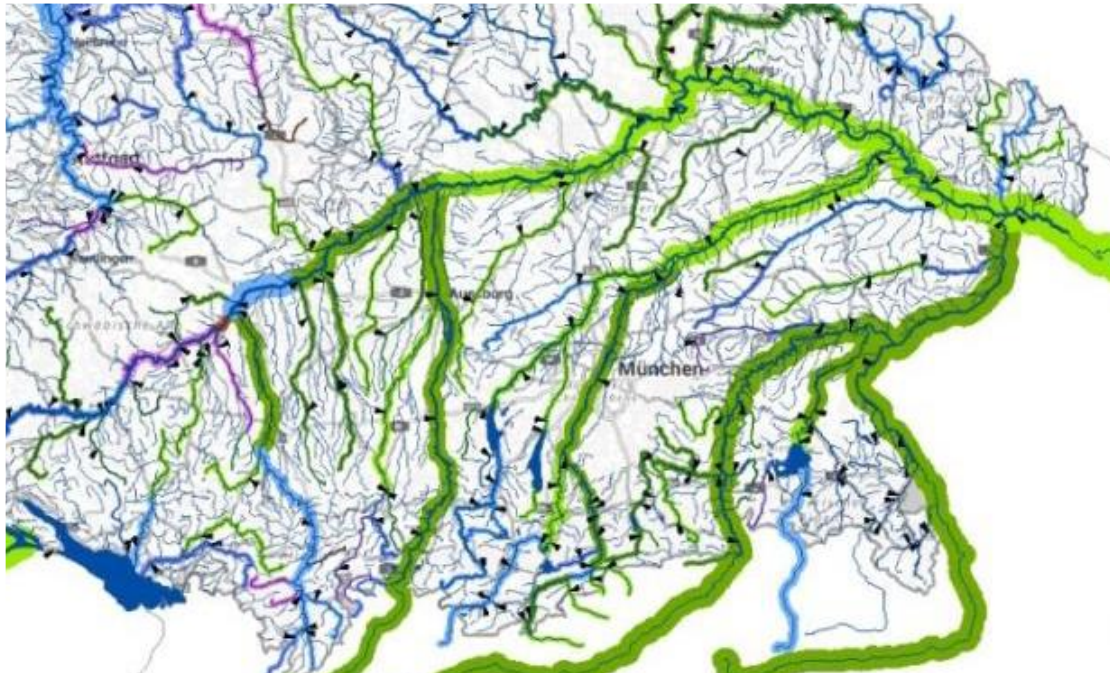
- Mühlbach in Rosenheim, 4,5 MW
 - Bega in Lemgo, 1 MW
 - Rhein in Mannheim, 20 MW
 - Spree in Berlin, 4,5 MW
 - Nordsee in Esbjerg 70 MW
 - Leine in Hannover, 30 MW
 - Elbe und Bille in Hamburg 230 MW
 - Rhein in Köln 150 MW
 - Ostsee in Kiel, 50 MW
- *Nach Agora Energiewende insgesamt über 30 Projekte.*



Foto: Stadtwerke Rosenheim / BWP

Flusswasserwärme wird in Bayern wichtig

... schon wegen der vielen Flüsse



Wärmepotenziale bei 2 °C Temperaturabsenkung

- Donau bei Regensburg 3.500 MW
- Donau bei Ingolstadt 2.500 MW
- Isar bei Landshut 1.000 MW
- Isar bei München 600 MW
- Pegnitz bei Nürnberg 100 MW

Vergleich: Spitzenleistung Fernwärmenetz
Hannover ca. 600 MW

Flusswasserwärme wird in Bayern wichtig

... und ist eine Entlastung der Flüsse, die heute auch im Winter viel zu warm sind.

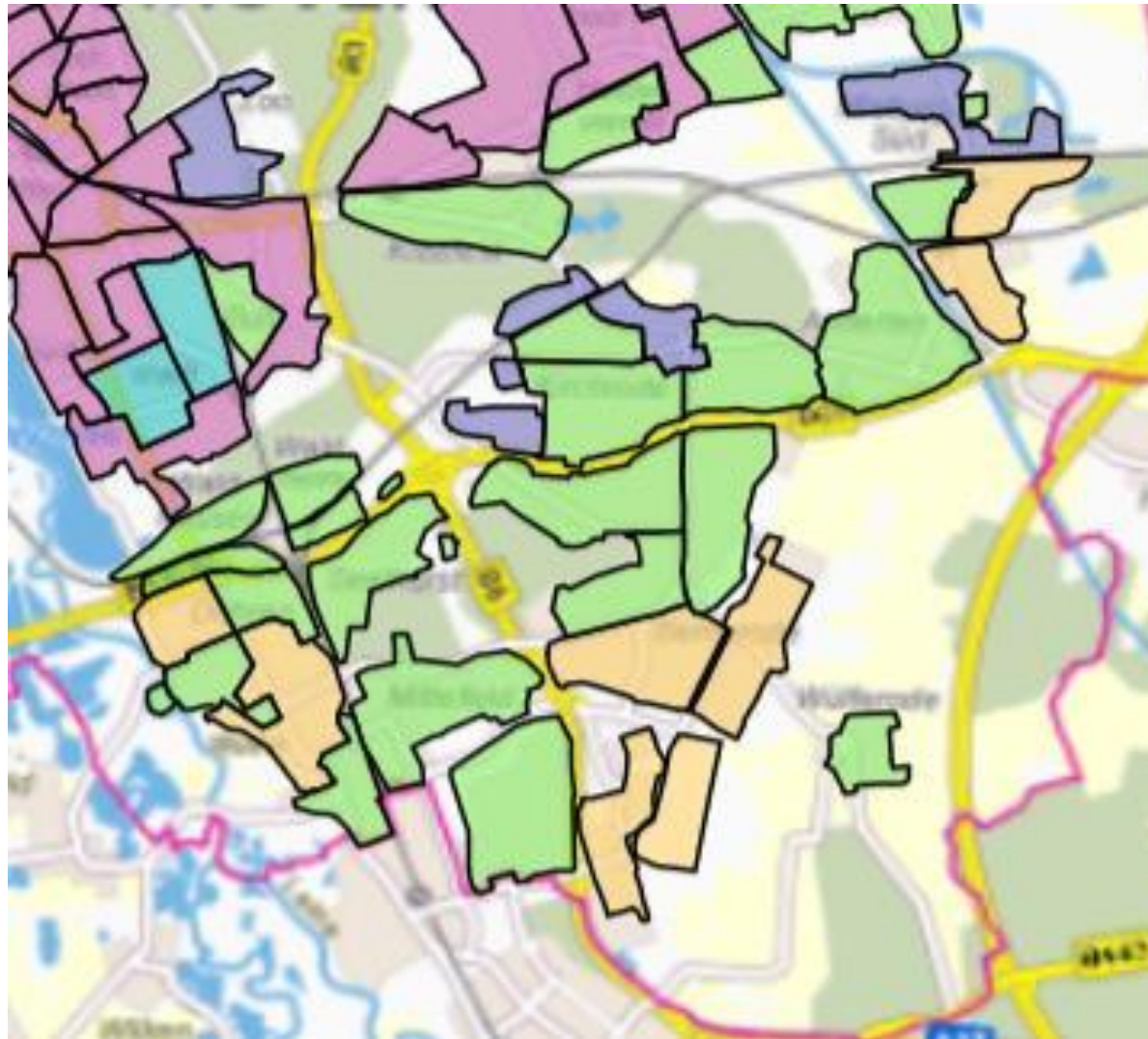
Die Wärmeentnahme aus Fließgewässern ist ökologisch von Bedeutung, da infolge des Klimawandels eine ganzjährige Durchwärmung der Fließgewässer auch im Winterhalbjahr erfolgt. Insgesamt haben die Gewässertemperaturen in Deutschland seit 1950 um 3 bis 4°C zugenommen. Die Tendenz der Temperaturzunahme in den Fließgewässern hält darüber hinaus weiter an, so dass die Wärmeentnahme aus Fließgewässern eine wirkungsvolle Möglichkeit zur Klimafolgeanpassung darstellt und zur ökologischen Verbesserung der Gewässer beiträgt.








Was sind Prüfgebiete für Fernwärme und Nahwärme?



23 Prüfgebiete verteilen sich auf das Stadtgebiet



voraussichtliche Wärmeversorgungsgebiete

-  Fernwärme Satzungsgebiet
-  Fernwärme Erweiterungsgebiet
-  Prüfgebiet Fernwärme
-  Prüfgebiet Nahwärme
-  Dezentrale Wärmelösung

Zur interaktiven Wärmekarte geht es hier:

<https://stadtmodell-prod4.hannover-stadt.de/DT4/#/legend>

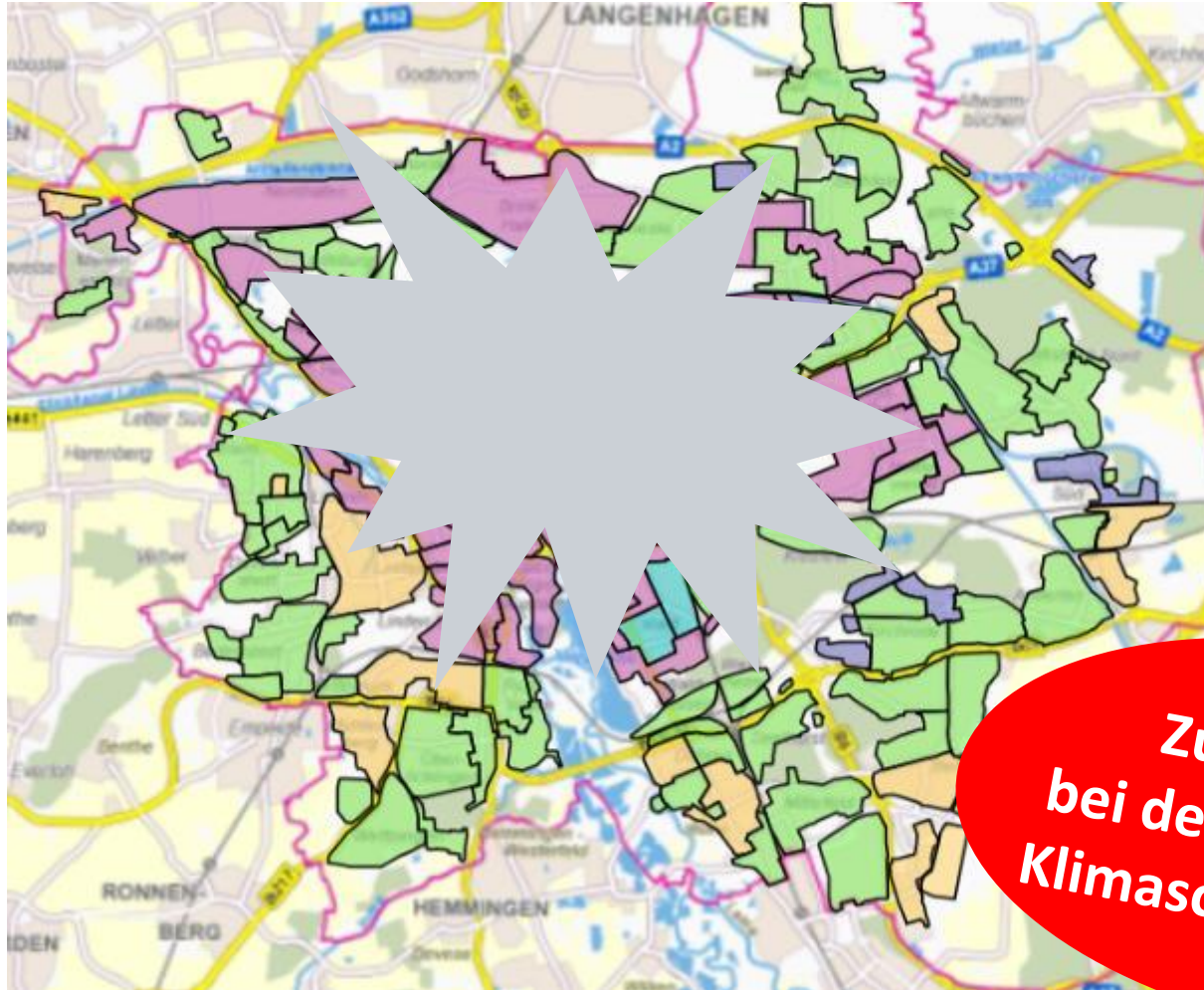
Was sollen die Prüfgebiete im Hannoverschen Wärmeplan?

- Die Festlegung von Prüfgebieten zögert die Entscheidung hinaus, was in einem bestimmten Gebiet geschehen soll
- und ermöglicht damit aber gleichzeitig, eindeutig sinnvolle Fernwärme-Vorranggebiete und Gebiete mit dezentraler Versorgung bereits zu einem früheren Zeitpunkt festzulegen, wenn noch nicht über alle Gebiete Klarheit herrscht.





Was passiert in den Gebieten mit dezentraler Versorgung?



In den „dezentralen“ Gebieten ist jeder selbst verantwortlich, sein Haus bis 2045 klimaneutral zu machen.



voraussichtliche Wärmeversorgungsgebiete

-  Fernwärme Satzungsgebiet
-  Fernwärme Erweiterungsgebiet
-  Prüfgebiet Fernwärme
-  Prüfgebiet Nahwärme
-  Dezentrale Wärmelösung

Dabei gibt es vielfältige Beratungs- und Förderangebote

Zum Beispiel bei den Energie- und Klimaschutzagenturen

Zur interaktiven Wärmekarte geht es hier:
<https://stadtmodell-prod4.hannover-stadt.de/DT4/#/legend>

Welche dezentralen Heizungen sind zugelassen?

- In Zukunft müssen Heizungen mit 65 % regenerativer Energie betrieben werden. Dies kann erfolgen durch:
 - Anschluss an ein Fern- oder Gebäudewärmenetz
 - Einbau einer elektrischen Wärmepumpe
 - Stromdirektheizung (nur in sehr gut gedämmten Gebäuden)
 - Einbau einer Wärmepumpen- oder Solarthermie-Hybridheizung
 - Heizung auf der Basis von Solarthermie
 - Einbau einer Biomasseheizung (Holzheizung, Pelletheizung, etc.)
 - Einbau einer Gasheizung, die nachweislich erneuerbare Gase nutzt

**Aber mindestens
65 % erneuerbar**

Und wie sehen Wärmepumpen nun aus?





Haus von 1933 in Holzminden

Das Haus von 1933 hat nach der Sanierung einen jährlichen Wärmebedarf von 180 kWh/m². Den deckt zu 17 % ein Holzofen und zu 83 % eine klein dimensionierte Wärmepumpe.

Die Wärmepumpe: Neben dem Haus aufgestellt ist eine Luft-Wasser Wärmepumpe mit einer Leistung von 5 kW, die meist eine Vorlauftemperatur von bis zu 38 °C liefert. So wurde eine Jahresarbeitszahl (JAZ) von 4,3 erreicht. Die niedrige Leistung der Wärmepumpe erfordert, sie im Winter Tag und Nacht zu betreiben, was ungewohnt, aber effizient ist.

Bild: Clausen



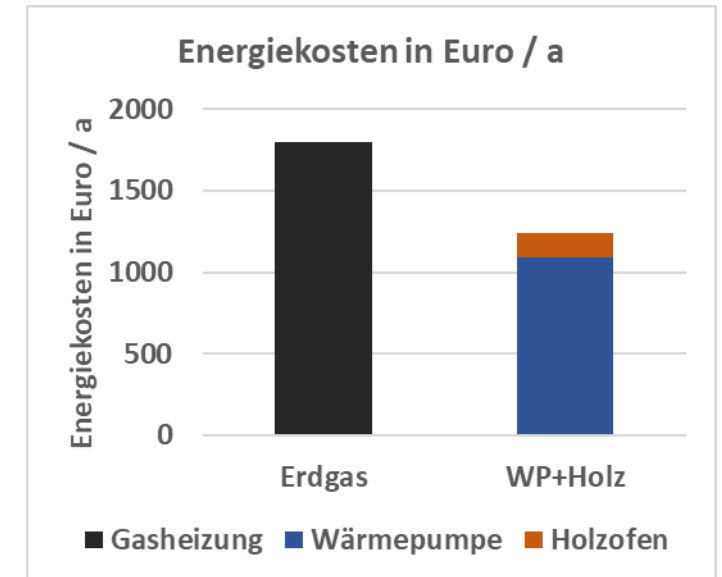
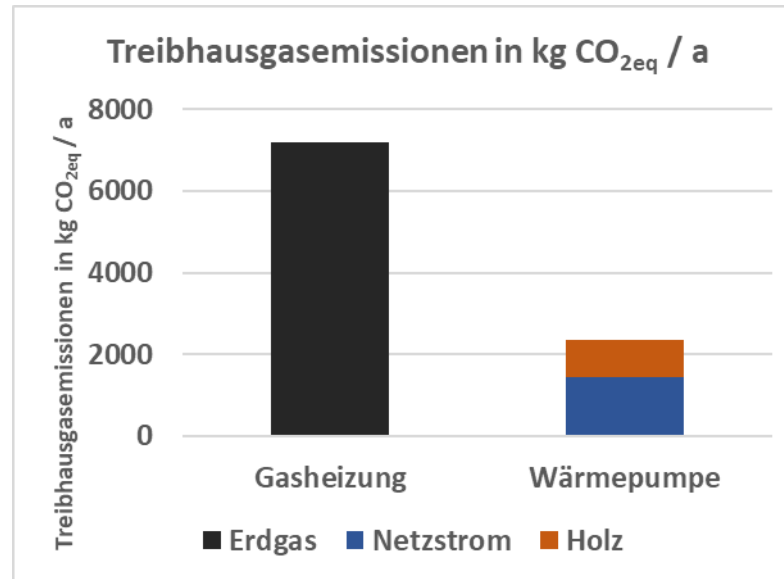
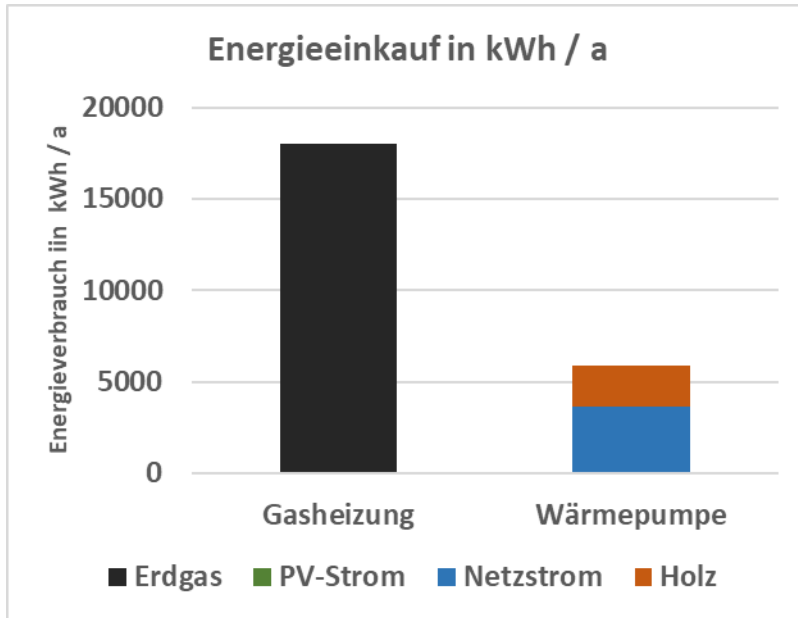
BORDERSTEP INSTITUT
für Innovation und Nachhaltigkeit



LANDESWENDE

Luft-Wasser-Wärmepumpe in einem Einfamilienhaus Baujahr 1933

Energieeffizienzklasse F $\approx 180 \text{ kWh/m}^2$



Aber wie bekommt man dies Haus „wärmepumpenfähig“?

Dazu sollte es mit einer Vorlauftemperatur von max. 50 °C zu heizen sein.

Das erfordert nicht unbedingt riesige Geldbeträge. Wenn man es schlau macht.



Heizungsrohre dämmen und hydraulischer Abgleich 9 %

Vorlauftemperatur senken und Heizungseinstellung optimieren 4 %

Dach und oberste Geschossdecke dämmen 4 %

Risse und Undichtigkeiten mit Dichtungen oder Dichtmasse schließen 2 %

U-Wert der Fenster mit Fensterfolie verbessern 4 %

Kellerdecke dämmen 8 %

Aber wie bekommt man dies Haus „wärmepumpenfähig“?

Do-it-Yourself kann wesentliche Beiträge leisten

- In diesem Haus ist sehr viel Eigenarbeit gemacht worden.
- Bei der Übernahme lag der jährliche Wärmeverbrauch bei 250 bis 300 kWh/m², Energieeffizienzklasse H.
- Nach der Sanierung lag er bei 180 kWh/m², Energieeffizienzklasse F. Immer noch schlecht.
- Durch den Einbau einer Trockenbau-Fußbodenheizung wurde das Haus dann wärmepumpenfähig.
- Die 5 kW Wärmepumpe beheizt das Haus mit einer Vorlauftemperatur von unter 40 °C mit einer Jahresarbeitszahl von 4,34.
- Spitzenlast an kalten Tagen kommt vom Holzofen.



**Kosten alles zusammen:
um die 40.000 €**

Wie habe ich gerechnet?

Energieverbrauch – Treibhausgasemissionen – Energiekosten

Die Zahlen zum **Energieverbrauch** beruhen auf Angaben der Hausbesitzenden. Der Energieverbrauch der (fiktiven) Gasheizung in Kilowattstunden wurde als gleich hoch angesetzt, wie der Wärmeoutput der Wärmepumpe, also die Summe aus Strombedarf und gewonnener Umweltwärme.

Der **Treibhausgasfaktor** von Erdgas wurde incl. der Vorkettenemissionen aus Förderung und Transport auf ca. 400 g CO₂eq/ kWh veranschlagt (Brauers et al., 2021). Es wurde also nicht der mit Blick auf die aktuelle Klimaforschung deutliche zu geringe Wert aus dem GEG angewendet. Der Treibhausgasfaktor von Netzstrom wurde ebenfalls nicht dem in dieser Hinsicht veralteten GEG entnommen, sondern in Anlehnung an Daten des Umweltbundesamtes ebenfalls auf 400 g CO₂eq/ kWh veranschlagt (Umweltbundesamt, 2022). Der Treibhausgasfaktor von Strom aus der eigenen Photovoltaik wurde nach Gebäudeenergiegesetz zu 0 g CO₂eq/ kWh veranschlagt.

Zur Errechnung der laufenden **Energiekosten** wurde auf Basis eines Preisvergleichs im März 2023 für eine Kilowattstunde Erdgas 10 Cent und für eine Kilowattstunde Netzstrom zum Wärmepumpentarif 30 Cent angesetzt.



Bild: NIBE

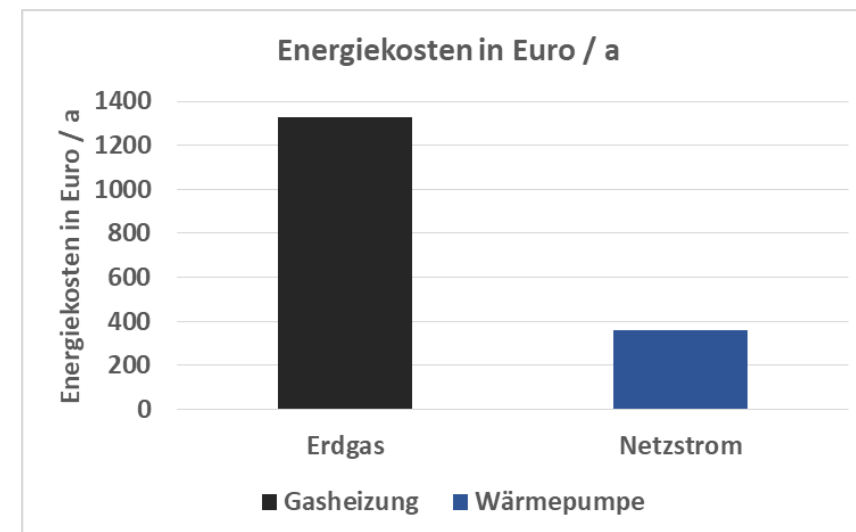
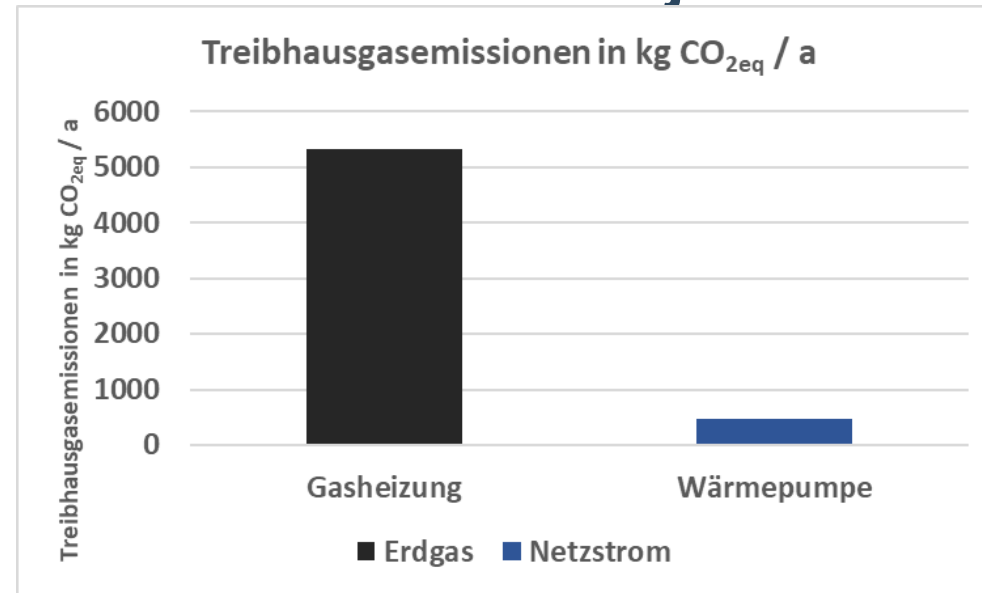
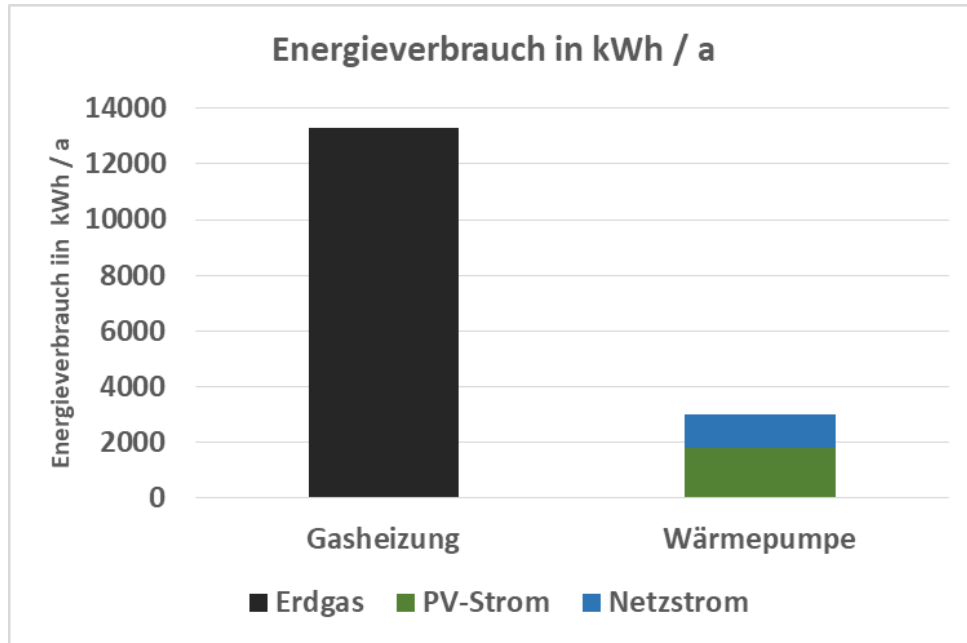
Bungalow in Hannover

Die Wärmepumpe: Das Gebäude wird mit einer NIBE Sole Wasser Wärmepumpe mit einer Leistung von 6 kW beheizt. Die Umweltwärme wird durch zwei Erdsonden mit je 75 m Tiefe gewonnen.

Die Energietechnik: Das Haus ist mit 14 kW_{peak} PV sowie einem Stromspeicher mit 13,5 kWh Kapazität ausgestattet. Die Jahresarbeitszahl (JAZ) lag 2021/2022 bei 4,4. Vom Wärmepumpenstrom konnten ca. 60% mit PV und Stromspeicher selbst produziert werden, nur 1.200 kWh mussten beim Stromversorger zugekauft werden

Erdwärmepumpe in einem Bungalow in Hannover Baujahr 2002

Energieeffizienzklasse C $\approx 97 \text{ kWh/m}^2$



Der Autarkiegrad ist abhängig von Strombedarf, PV-Größe und Speicher

Wenn Sie:

- 5000 kWh Strombedarf für Haushalt und E-Fahrzeug,
- 5000 kWh Strombedarf für Wärmepumpe und
- 10 kW_{peak} auf dem Dach und
- 10 kWh Speicher im Keller haben

kommen sie auf ca. 44 % Selbstversorgung.

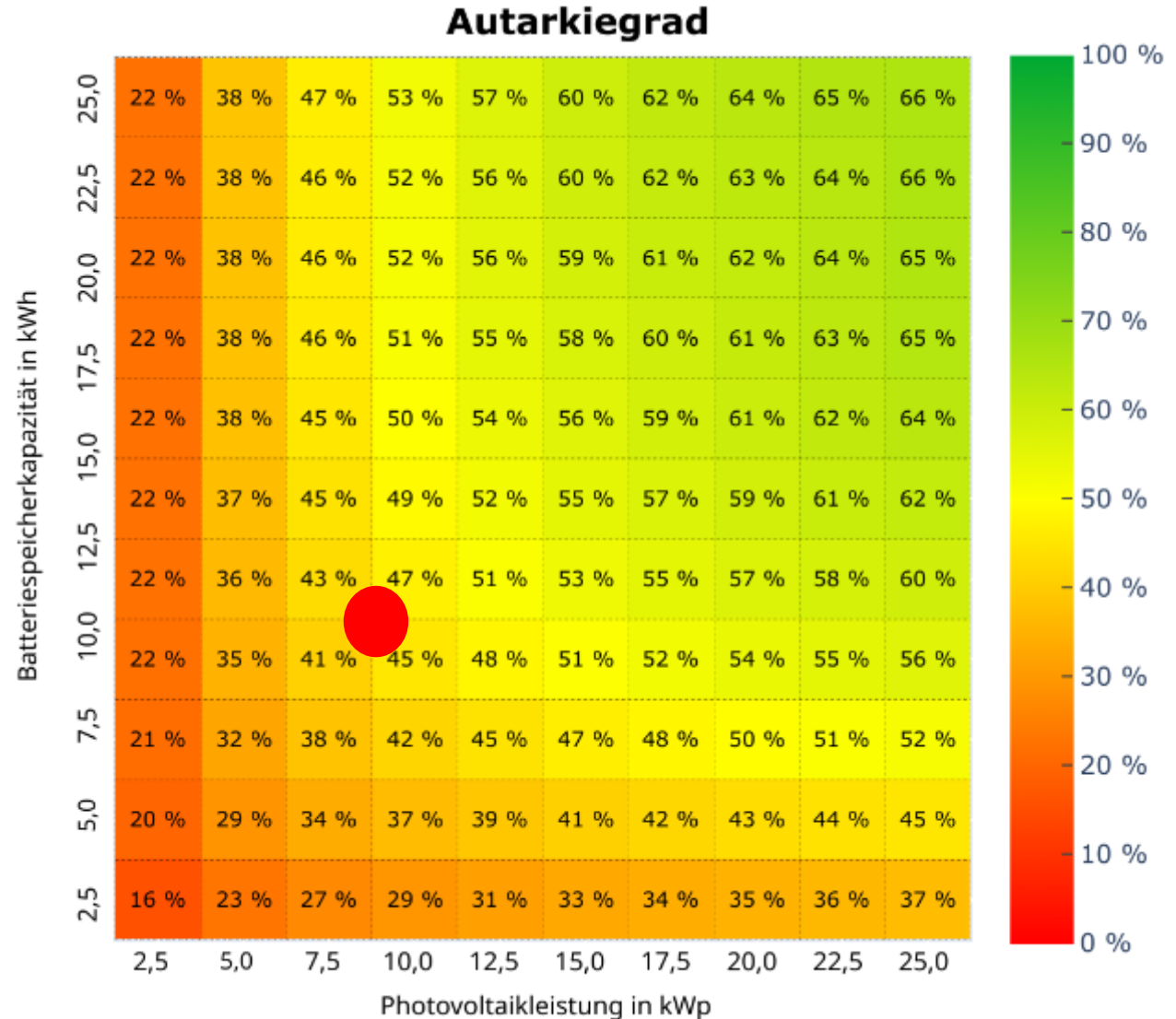




Bild: Clausen

Mehrfamilienhaus von 1936

Diese Häuser von 1936 mit zusammen 360 m² Wohnfläche haben den Niedersächsischen Wärmepumpenpreis Preis in der Kategorie „Die innovativste Wärmepumpenheizung“ gewonnen.

Die Wärmepumpe: Die Luft-Wasser Wärmepumpe Solvis Lea 8 kW Eco versorgt das Haus über einen Pufferspeicher.

Die Energietechnik: Das Haus ist mit einer 29,8 kW_{peak} PV-Anlage und einem 12 kWh Stromspeicher ausgestattet. Auch der KIA EV 6 wird mit seiner 77 kWh Batterie im bidirektionalen Laden als Speicher eingebunden. Das Smart Meter ermöglicht die Nutzung dynamischer Stromtarife. Die Elektronik übernimmt den hydraulischen Abgleich. Das Haus kann mit einem Schalter vom in ein Inselnetz verwandelt werden.



Foto: Clausen

Mehrfamilienhäuser mit Wärmepumpe in Vahrenwald von 1962/1963

Der Spar- und Bauverein Hannover saniert zwei Gebäude mit zusammen 18 Wohnungen und rund 1.160 m² Wohnfläche.

Der Wärmeverbrauch wird von ca. 115 kWh/m² in den letzten Jahren auf ca. 62 kWh/m² reduziert.

Eingebaut wird ein doppelter Vertikalwärmetauscher im gemeinsamen Garten und eine 25 kW Stiebel Eltron Wärmepumpe.

In die Wohnungen wird durch die alten Schornsteine warmes Heizwasser mit einer Vorlauftemperatur von ca. 40 bis 45 °C verteilt. In den Wohnungsstationen wird das Trinkwarmwasser in einem Wärmetauscher erwärmt. Wird noch wärmeres Wasser gewünscht, wird die Temperatur elektrisch aufgetoppt. Der Installateur rechnet mit einer JAZ von ca. 3,5.

Die Miete wird um 70 Cent/m² steigen.



Etagenwohnung in Dresden

- 72 m² Dachgeschosswohnung
- Bisher Beheizt mit Fernwärme aus Braunkohle
- Fernwärmeverbrauch bisher 3.300 kWh/a
- Im Herbst 2022 Einbau einer Luft-Luft Wärmepumpe alias Klimaanlage
- In den Monaten Dezember bis April ist in Dresden ein Anteil am Heizbedarf von 69 % zu erwarten.
- Es wäre also mit einem Wärmeverbrauch von 2.280 kWh zu rechnen. Insgesamt wurden in der Zeit von Anfang Dezember 2022 bis Ende April 2023 ein Fernwärmeverbrauch von 224 kWh und ein Stromverbrauch der Wärmepumpe von 276 kWh gemessen.
- Die Wärmepumpe sparte das 7-Fache ihres Stromverbrauchs an Wärme.

Quelle: Privat



Mythen über die Wärmepumpe

Falsch

Die Behauptung
„Wärmepumpe geht nur im Neubau“
ist falsch.

Die Behauptung
„WP nur sinnvoll mit Fußbodenheizung“
ist falsch.

Behauptung
„Geothermie-WP ist immer besser als Luft-WP“
ist falsch.

Behauptung
„Luftwärmepumpe ist zu laut für Wohngebiet“
ist falsch.

Richtig

Wärmepumpen sind in Bestandsgebäuden sinnvoll einsetzbar

Für Wärmepumpeneinsatz ist eine Fußbodenheizung nicht notwendig.

Luft-Wärmepumpen können genauso oder effizienter sein als Geothermie-Wärmepumpen.

Es gibt sehr leise Luft-Wärmepumpen, die in Wohngebieten nicht stören.

Mythen über die Wärmepumpe

Falsch

Die Behauptung
„Wärmepumpe geht nur im komplett energetisch sanierten Haus.“
ist falsch.

Die Behauptung
„Wir werden nie genug Strom haben, damit alle mit Wärmepumpen heizen können“
ist falsch.

Richtig

Wärmepumpen können auch ungedämmte Häuser beheizen. Aber: Häuser dämmen ist immer sinnvoll, unabhängig vom Heizsystem:

- wirtschaftlich
- ökologisch
- um die Behaglichkeit zu erhöhen

Bei hoher Effizienz der Wärmepumpen und Windkraftausbau werden wir in der Heizperiode genug Strom haben.



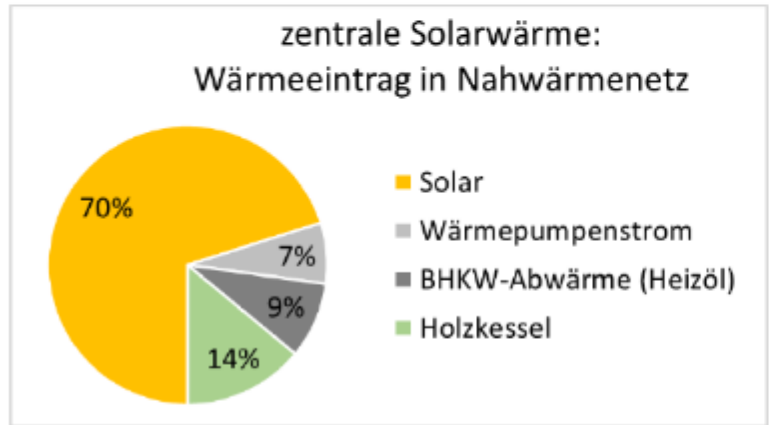
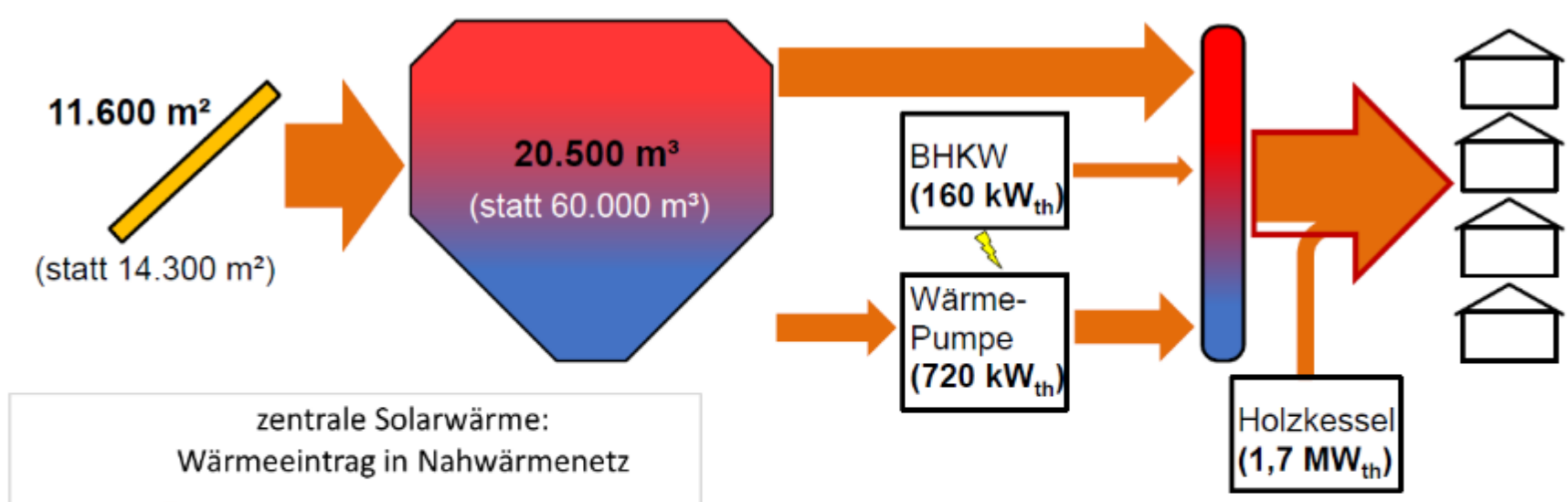
Da war doch noch was:

Solarthermie



Ein Solardorf im Bau

Das hessische Dorf Bracht strebt 70 % solare Wärme an

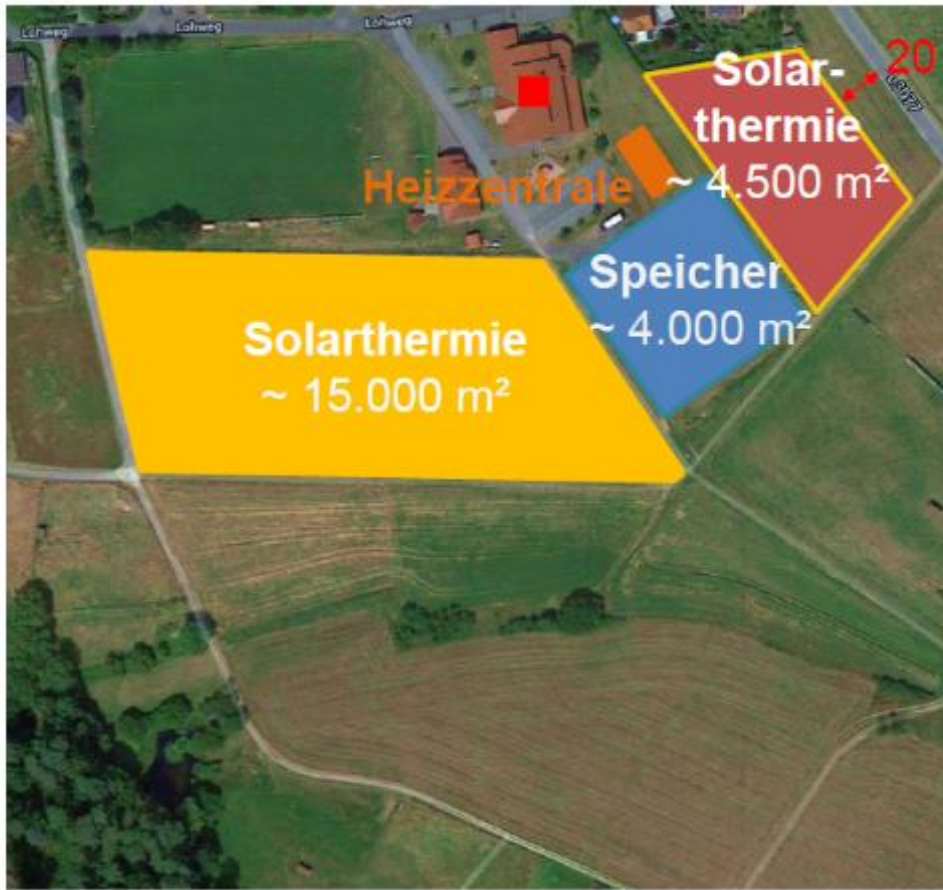


- Das derzeit für die Beheizung der 159 Gebäude eingesetzte Holz wird teilweise in einem zentralen Holzessel genutzt

• Erneuerbarer Energie-Anteil: ca. 84%

Ein Solardorf im Bau

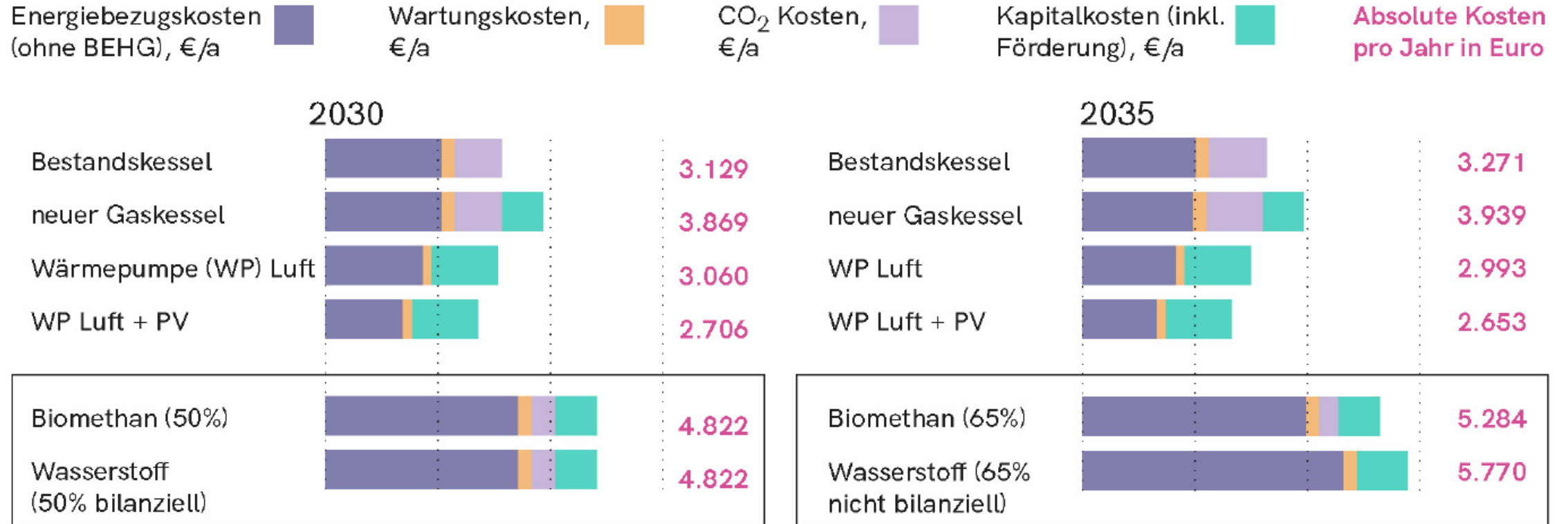
Das hessische Dorf Bracht strebt 70 % solare Wärme an



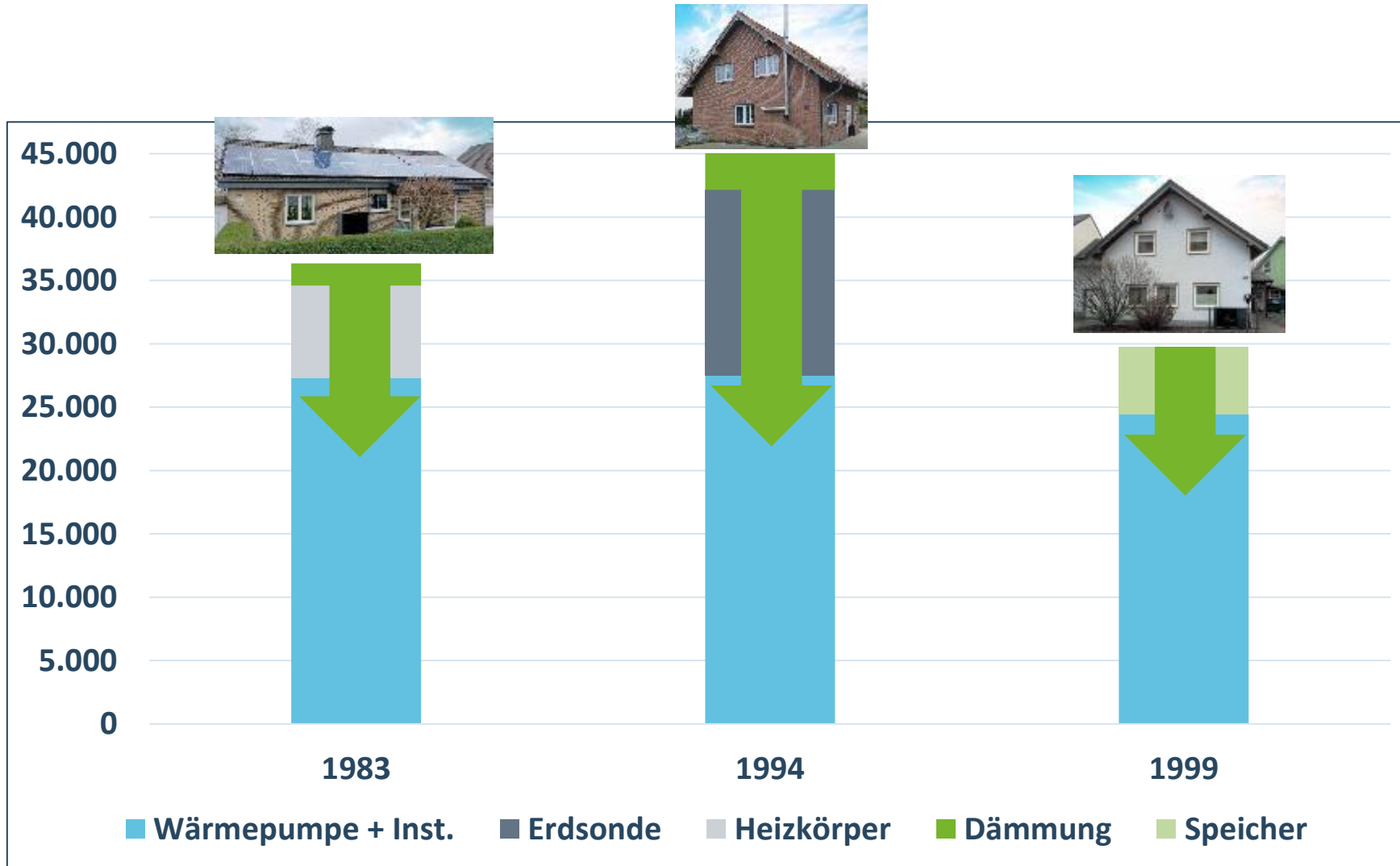
Wie wirtschaftlich sind die verschiedenen Heizungen und was kosten sie?

Welche Heizung ist langfristig am preiswertesten?

Aktuelle Berechnung für ein 121 m² Haus mit 178 kWh/m² Energieverbrauch, WP JAZ = 2,6



Und wie hoch waren Investitionskosten im Jahr 2022?



Durchschnittlicher Neuwagenpreis 2022



Also was tun?

Die eigene Immobilie klimaneutral umbauen.

In der Kommunalpolitik auf einen anspruchsvollen Wärmeplan hinwirken.

Mit den Stadtwerken neue Geschäftsfelder wie Wärmenetze oder Wärmepumpenleasing erschließen.



Mehr über die Wärmepumpe erfahren sie auch auf den Websites der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen sowie beim Bundesverband Wärmepumpe.

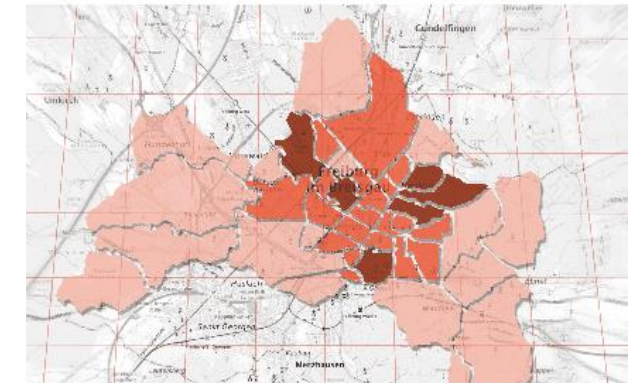
<https://www.klimaschutz-niedersachsen.de/themen/waerme/waermepumpe/index.php>

Und im Buch „Die Wärmewende“

<https://de.scientists4future.org/keypoints-kommunale-waermewende/>

Die Wärmewende

Zentrale Aufgabe einer
klimaverantwortlichen
Kommunalpolitik

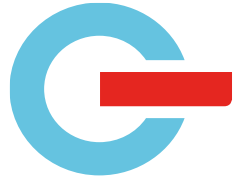


Herausgeber: Clausen, J.; Seifert, T.; Huber, M.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



BORDERSTEP INSTITUT für Innovation und Nachhaltigkeit



Dr. Jens Clausen

Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit gemeinnützige GmbH

clausen@borderstep.de; www.borderstep.de

Mehr zur Wärmewende:

<https://www.borderstep.de/projekte/solare-waermepumpe-heizen-und-kuehlen-mit-hilfe-der-sonne/>

